



Katholische Kirche
Unterägeri

Kirchgemeindeversammlung

2026

Dienstag, 30. Juni 2026, 20.00 Uhr
Pfarreiheim Sonnenhof

Rechnung 2025 | Budget 2027 | Wahl

Stimm- und Wahlberechtigung

Stimm- und wahlberechtigt an der Kirchgemeindeversammlung sind gemäss § 27 der Kantonsverfassung (BGS 111.1) und § 7 der Gemeindeordnung alle auf dem Gebiet der Kirchgemeinde Unterägeri wohnhaften katholischen Schweizer Bürgerinnen und Bürger sowie Ausländerinnen und Ausländer mit Niederlassungsbewilligung, die das 18. Altersjahr zurückgelegt und die erforderlichen Ausweispapiere mindestens fünf Tage vor der Versammlung bei der Einwohnerkontrolle hinterlegt haben.

Rechtsmittelbelehrung

Allgemeine Verwaltungsbeschwerde

Gegen Gemeindeversammlungsbeschlüsse kann gemäss § 17 Abs. 1 des Gemeindegesetzes (GG; BGS 171.1) in Verbindung mit den §§ 39 ff. des Verwaltungsrechtspflegegesetzes (VRG; BGS 162.1) innert 20 Tagen seit der Mitteilung beim Regierungsrat des Kantons Zug, Postfach, 6301 Zug, schriftlich Verwaltungsbeschwerde erhoben werden. Die Frist beginnt mit dem auf die Kirchgemeindeversammlung folgenden Tag zu laufen. Die Beschwerdeschrift muss einen Antrag und eine Begründung enthalten. Der angefochtene Beschluss ist genau zu bezeichnen. Die Beweismittel sind zu benennen und soweit möglich beizulegen.

Stimm- und Wahlrechtsbeschwerde

Wegen Verletzung des Stimmrechts und wegen Unregelmässigkeiten bei der Vorbereitung und Durchführung von Wahlen und Abstimmungen (so genannte abstimmungs- und wahlrechtliche Mängel) kann gemäss § 17^{bis} des Gemeindegesetzes in Verbindung mit § 67 ff. des Wahl- und Abstimmungsgesetzes beim Regierungsrat des Kantons Zug, Postfach, 6301 Zug, schriftlich Beschwerde geführt werden. Die Beschwerde ist innert zehn Tagen seit Entdeckung des Beschwerdegundes, spätestens jedoch am zehnten Tag nach der amtlichen Veröffentlichung der Ergebnisse im Amtsblatt einzureichen (§ 67 Abs. 2 Wahl- und Abstimmungsgesetz).

Aktenauflage

Die Rechnungsbelege sowie die unterzeichneten Protokolle der Kirchgemeindeversammlungen vom 24. Juni 2025, 26. Oktober 2025 und 24. Februar 2026 liegen im Katholischen Pfarramt, Alte Landstrasse 102, zur Einsicht der Steuerzahler auf. Sie können gegen Voranmeldung eingesehen werden.

Diese Vorlage kann auch von der Webseite der Katholischen Kirche Unterägeri heruntergeladen werden (<http://www.kath-unteraegeri.ch/kirchgemeinde>).

Parteiversammlung zur Vorbesprechung der Traktanden

Die Mitte Unterägeri, Dienstag, 2. Juni 2026, 19.00 Uhr, Seminarhotel Unterägeri

Inhalt

Verzeichnis der Behörden	4
Jahresbericht des Kirchenrats	5
1 Traktandum 1	
Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 24. Juni 2025	8
Protokoll der Kirchgemeindeversammlung (Wahlversammlung) vom 26. Oktober 2025	13
Protokoll der a.o. Kirchgemeindeversammlung vom 24. Februar 2026	15
Antrag des Kirchenrats	17
2 Traktandum 2	
Jahresrechnung 2025	18
Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission	33
Bericht und Antrag des Kirchenrats	34
3 Traktandum 3	
Jahresbericht 2025 der Stiftung Kirchengüter Pfarrei Heilige Familie Unterägeri ...	35
4 Traktandum 4	
Finanzplan 2027 – 2030	36
Budget 2027	38
Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission	47
Bericht und Antrag des Kirchenrats	48
5 Traktandum 5	
Wahl einer neuen Gemeindeleitung der Pfarrei Heilige Familie	50

Verzeichnis der Behörden

Kirchenrat

Ivo Krämer, Präsident (Personal)
Alfred Meier, Vizepräsident (Bauchef, Verwaltung Sonnenhof)
Hubert Schuler, Kirchenrat (Finanzen, IT)
Julia Rom, Kirchenrätin (Versicherungen, Kulturgüter)
Margrit Küng, Gemeindeleiterin (Seelsorge)
Christoph Schönenberger, Kirchenschreiber

Roland Arnold, Kirchenkassier

Marzell Gwerder, Kirchenweibel

Rechnungsprüfungskommission

Brigit Matter, Präsidentin
Adrian Schär
Sabrina Iten-Strebel

Kommission Grüner Guggel

Martin Lüönd, Präsident
Alfred Meier
Margrit Küng
Albin Stücheli
Edith Henggeler

Kommission Orgelkonzerte

Albin Stücheli, Präsident
Margrit Küng
Felix Gubser

Stiftungsrat der Stiftung Kirchengüter Pfarrei Heilige Familie Unterägeri

Hubert Schuler, Präsident
Ivo Krämer
Margrit Küng

Jahresbericht des Kirchenrats

Sehr geehrte Damen und Herren,



Behördliches

Mit Ablauf des Jahres 2025 ging eine weitere Amtsperiode des Kirchenrats erfolgreich zu Ende. Für drei der vier Mitglieder – Alfred Meier, Ivo Krämer und Hubert Schuler – war es bereits die zweite Amtszeit. Gemeinsam mit Julia Rom, die im Vorjahr in den Kirchenrat aufgenommen wurde, stellte sich das Gremium an der Kirchgemeindeversammlung Ende Oktober geschlossen zur Wiederwahl. Dabei wurde allen vier Mitgliedern erneut das Vertrauen ausgesprochen, sodass der Kirchenrat in unveränderter Zusammensetzung seine Arbeit fortführen kann.

Zum Berichtsjahr selbst zieht der Kirchenrat ein weiteres Mal ein grundsätzlich positives Fazit. Zudem war es wiederum ein arbeitsintensives Jahr, während welchem an den monatlichen Sitzungen die angefallenen und anfallenden Arbeiten jeweils zuständigkeitsgemäss zugeordnet bzw. kritisch betrachtet wurden.

Erneut bilden die Kirchenaustritte quasi das einzige Negativum für die Kirchgemeinde. Obwohl diese mit 56 erklärten Abmeldungen durchschnittlich nicht viel grösser als in den Vorjahren ausfallen (Ausnahme: 2023, Veröffentlichung der Missbrauchsstudie), reduzierte sich der Anteil der Katholiken im Verhältnis der stetig wachsenden Dorfbevölkerung erneut und liegt bei 45.47% (Ende Vorjahr: 46.11%).

Umso wichtiger ist es, dass die Kirche weitem sichtbar und erlebbar bleibt, wodurch ihre Selbstverständlichkeit, gesellschaftlich wie baulich ein zentraler Teil des Dorfs zu sein, gefestigt wird. Diesbezüglich leisteten die Kirchenräte erheblichen Aufwand hinsichtlich der Renovation des Kaplanenhauses sowie natürlich im Zusammenhang mit dem Erwerb und dem zukünftigen Betriebskonzept des neuen Begegnungsortes an der Zugerstrasse (ehem. «central», neu pöschtl), was vor allem gegenüber den Kirchgemeinde-, aber auch gegenüber den Dorfeinwohnern offen, transparent und proaktiv zu vertreten war. Generell war der Kirchenrat auch im Berichtsjahr bestrebt, dass in der bekannten Lokalpresse wie Zuger Zeitung und Ägeritaler regelmässig

Berichte über Kirchgemeinde und Pfarrei zu lesen waren, was durchaus der Fall gewesen ist (Weisses Kreuz, Wahlen, «central» usw.).

Selbstverständlich unterstützte der Kirchenrat auch im vergangenen Jahr nach Kräften die Bemühungen der pastoralen Seite, der Bevölkerung zu vermitteln, dass die katholische Kirche hauptsächlich vor Ort erfahren und gelebt wird. Dies gelang zweifelsohne betreffend die Veranstaltungen der Pfarrei zum 300 Jahr-Jubiläum der Amtseinssetzung von Pfarrer Fliegau, wobei hier insbesondere die mit Fronleichnam verbundenen Feierlichkeiten zu erwähnen sind. Das gemeinsame grosse Mittagessen mit der Dorfbevölkerung im Oberdorf bleibt weitem verbreitet in bester Erinnerung. An gleicher Stelle führte der Kanton Zug im September auch den europaweiten Denkmaltag durch, womit sich besagter Bereich gleich ein zweites Mal als geeigneter Festplatz bestätigte.

Die politische Vernetzung der Kirchenräte bleibt zentral und wird sorgsam gepflegt, denn die Schnittstellen mit den anderen Gemeinden von Unterägeri bleiben zahlreich. Erfreulicherweise ist das gegenseitige Einvernehmen der Einwohner-, Bürger- und Korporationsräte mit den Kirchenräten weiterhin von Wertschätzung und Respekt geprägt, man begegnet sich und diskutiert auf Augenhöhe.

Kirchbehördenintern gab es im letzten Jahr wiederum regen Austausch mit den Kirchenräten des Pastoralraums sowie mit den Delegierten und Fachstellen der VKKZ (Vereinigung der Katholischen Kirchgemeinden des Kantons Zug), dies auch ausserhalb der offiziellen Treffen im Frühling und im Herbst. Grosses Thema bildeten hierbei die anstehenden Veränderungen unseres Pastoralraums Zug-Berg, in welchem mittelfristig die Leitung der Pfarreien und die Sicherstellung pastoraler Dienste zentralisiert von einer Stelle aus erfolgen sollen. Der hierfür hauptverantwortliche, per August eingesetzte Pastoralraumleiter Christof Arnold wurde und wird in dieser Transformation auch aus Unterägeri nach besten Möglichkeiten unterstützt.



Bauliches

Neben den üblichen Unterhalts- und Instandsetzungsarbeiten an den Gebäuden und technischen Komponenten der Katholischen Kirchgemeinde Unterägeri mussten folgende grössere Arbeiten ausgeführt werden:

Die Planung der Sanierung des Kaplanenhaus wurde 2025 vorangetrieben. Nachdem die Baubewilligung rasch erteilt wurde, folgten überaus viele Besprechungen und Diskussionen mit der Denkmalpflege, bis einigermaßen vernünftige Lösungen gefunden wurden. Im November war Baustart für den Treppenhausanbau. Die Fertigstellung der Sanierung des Kaplanenhauses ist bis Mitte 2026 zu erwarten.

Öfters wurde mit der Einwohnergemeinde die Wegsituation im ostseitigen Friedhof besprochen, dies im Zusammenhang mit dem Bau der neuen Abdankungshalle. Unter anderem konnte ab dem Behinderteneingang der Pfarrkirche ein ebener Zugang zu den Toiletten-Anlagen sichergestellt werden.

Für das heilige Jahr 2025 hatte der Kirchenrat die Idee, das Weisse Kreuz auf der Widenhöhe zu sanieren und mit einer LED-Beleuchtung aufzuwerten. Dies kam auch bei den Landeigentümern sehr gut an. Nachdem die ursprünglich eher skeptisch eingestellten Kantonsbehörden die nötige Bewilligung dann doch erteilten, wurde dieses Vorhaben im Spätsommer umgesetzt und am 12. September feierlich eingeweiht.

Albin Stücheli und Martin Lüönd leisteten grosse Vorarbeit für die Rezertifizierung bzgl. Grüner Güggel, welche für Anfang September angesetzt war und bestanden wurde. Beiden möchte der Kirchenrat seinen aner kennenden Dank aussprechen.

An der Kirchgemeindeversammlung wurden Kredite für die Ergänzung der Heizung in der Pfarrkirche sowie für die Sanierung der WC-Anlagen im Sonnenhof gesprochen. Aus Termingründen konnten die Heizkörper erst Anfang 2026 eingebaut werden, und die Arbeiten an den Nasszellen werden wohl erst 2027 umgesetzt werden.



Finanzielles

Finanziell verlief es für die Kirchgemeinde auch im letzten Jahr äusserst erfreulich. Dies erlaubte es der Kirchgemeinde mitunter, eine grosse Vergabung ans vom Bergsturz versehrte Blatten/VS zu sprechen, dies nachdem der Kirchenrat initiierte, dass alle Zugerischen Kirchgemeinden gesamthaft eine Million Franken spenden werden. Selbstredend erlaubte es die finanzielle Situation auch, den Erwerb des Begegnungsortes an der Zugerstrasse überhaupt in Erwägung zu ziehen. Ansonsten sei an dieser Stelle gerne auf den entsprechenden Bericht zur Rechnung 2025 verwiesen (S. 18 ff).



Personelles

An der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung im Juni genehmigten die Anwesenden ein neues Personalreglement, welches seit Beginn dieses Jahres in Kraft ist. Die damit verbundene Neu-Einreihung sämtlicher Mitarbeitenden verlief problemlos. Desgleichen wurden an besagter Versammlung auch moderate Anpassungen bei der Entschädigung für Kirchenräte und RPK-Mitglieder genehmigt.

Im vergangenen Jahr kam es zu einem Wechsel im Team des Pfarreisekretariats. Anna Utiger entschied sich, nach längerer Anstellungsdauer bei der Kirchgemeinde kürzer zu treten und kündigte ihre Anstellung per Ende Mai. Dank der Gemeindeleiterin gelang mit der Anstellung von Stefanie Andermatt diesbezüglich ein nahtloser Übergang. Der Kirchenrat bedankt sich an dieser Stelle bei Anna Utiger allerherzlichst für ihre einwandfreie und zuverlässige Arbeit.

Im Juni wurde den Mitarbeitenden die Teilnahme an einem Kommunikations-Workshop, geleitet von Stefan Born, ermöglicht, welcher auf positives Echo der Teilnehmenden stiess.



Kulturelles

Die von Kirchenräten begleiteten Prozessionen und Bittgänge konnten wie geplant stattfinden, desgleichen die Landeswallfahrt nach Einsiedeln an Auffahrt inklusive Empfang durch den Abt des Klosters. Der Kirchenrat ist diesen wie auch weiteren repräsentativen Pflichten wie immer sehr gerne nachgekommen. Auch die Orgel-Konzertreihe bildet weiterhin festen Bestandteil des kulturellen Dorflebens, womit in besagter Kommission auch der per Jahresbeginn stattgefundene Leiterwechsel von Max Dinser zu Albin Stücheli friktionslos vollzogen werden konnte. Der Chor Aegeri Cantat sowie diverse Orchester und Musikensembles hatten in unseren Kirchen zahlreiche Auftritte und bereicherten ebenfalls die in Unterägeri gespielte Kirchenmusik.



Verdankenswertes

Der Kirchenrat bedankt sich bei allen haupt- wie nebenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wie auch bei allen Helferinnen und Helfern, die auch im vergangenen Jahr viele wichtige Aufgaben und äusserst wertvolle Dienste erfüllt haben. Überdies bleibt er wie erwähnt sehr dankbar für die weiterhin gefühlte Unterstützung der Dorf- und insbesondere der Kirchgemeindeeinwohner. Wir freuen uns auf unsere diesjährigen Begegnungen mit Ihnen an der Kirchgemeindeversammlung wie auch anderswo, insbesondere neu auch im pöschtl.

Der Kirchenrat

Begegnung – Gemeinschaft – Gastfreundschaft

Im Herzen unseres Dorfes



pöschtl
Komm vorbei!

Zugerstrasse 13
6314 Unterägeri

Alle Infos übers pöschtl
www.poeschtli-aegeri.ch



Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 24. Juni 2025

Pfarreiheim Sonnenhof, Unterägeri

Vorsitz: Ivo Krämer, Kirchgemeindepräsident
 Protokollführer: Christoph Schönenberger,
 Kirchenschreiber

Kirchgemeindepräsident Ivo Krämer heisst im Namen des Kirchenrats alle Anwesenden herzlich willkommen und bedankt sich für das Interesse für die Kirchgemeinde.

Ein spezielles Willkommen richtet er an den Korporationsrat, welcher fast vollständig erschienen ist, an die Gemeinderätin Manuela Inglin und den Bürgerratspräsidenten Beat Iten, weitere Kolleginnen und Kollegen der Gemeinderäte, den Mitarbeiter/innen der Kirchgemeinde, den Mitgliedern der Rechnungsprüfungskommission (RPK) sowie dem Kirchenkassier Roland Arnold.

Es folgen Erläuterungen zum Stimmrecht, welches sämtlichen katholischen Schweizern und Ausländern mit einer Niederlassungsbewilligung zusteht, sofern sie mündig und nicht verbeiständet sind und sofern sie ihre Schriften seit mindestens fünf Tagen bei der Einwohnergemeinde Unterägeri deponiert haben.

Ivo Krämer stellt fest, dass die Versammlung vorschriftsgemäss im Amtsblatt des Kantons Zug ausgeschrieben und allen Haushalten rechtzeitig eine gedruckte Vorlage zugestellt wurde. Zudem sind Rechnungsbelege sowie ausführliche Protokolle zur Verfügung gestanden bzw. den Interessenten zur Einsicht im Pfarrhaus auflegen.

Vorgeschlagene Stimmenzähler:

- Guido Iten
- Remo Iten
- Stimmenzähler-Obmann: Kirchenschreiber Christoph Schönenberger

Die Stimmenzähler werden einstimmig gewählt.

- Anwesende Stimmberechtigte: 47 Personen.
- Anwesende Nicht-Stimmberechtigte: 1 Person.
- Die Anwesenden sind mit der Reihenfolge der Traktanden einverstanden.

Ivo Krämer verweist im Folgenden auf die Traktandenliste, welche auf Seite 3 der Kirchgemeindevorlage abgebildet ist.

Es sind keine Motionen oder Interpellationen eingegangen.

Betreffend Jahresbericht verweist Ivo Krämer ebenfalls auf die Kirchgemeindevorlage. Speziell erwähnen möchte er jedoch die Entwicklung der Anzahl Katholiken in Unterägeri. Im Jahr 2023 war die Veröffentlichung der Missbrauchsstudie, welche sich stark auf Kirchengaustritte ausgewirkt hatte. Das hat sich zum Glück wieder normalisiert. Die Kirchgemeinde Unterägeri ist sogar die einzige Kirchgemeinde, welche in der Nettozuwanderung ein positives Ergebnis ausweisen kann. Der Anteil Katholiken in Unterägeri, gemessen an der Gesamtbevölkerung, beträgt 46.4%.

Es gibt keine Anmerkungen oder Fragen zum Kirchenratsbericht 2024.

Traktandum 1

Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 25. Juni 2024

Es gibt keine Fragen oder Wortmeldungen von den Anwesenden zum Protokoll.

Der Kirchenrat beantragt, dieses Protokoll zu genehmigen.

Das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 25. Juni 2024 wird einstimmig genehmigt und verdankt.

Traktandum 2

Jahresrechnung 2024

Zum 13. Mal in Folge kann Finanzchef Hubert Schuler ein positives Resultat vermelden. Er verdankt dies den Einwohnerinnen und Einwohnern, Steuerzahlerinnen und Steuerzahlern, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Kirchgemeinde sowie dem Kirchenrat und dem Kirchenkassier.

Hubert Schuler zeigt eine Übersicht von Aufwand und Ertrag über die letzten sieben Jahre. Es ist ersichtlich, dass der Aufwand tendenziell abnimmt, der Ertrag hat ebenfalls eine

negative Tendenz. Insgesamt zeigt dies eine vorsichtige Finanzpolitik des Kirchenrates. Es gibt jedoch auch externe Faktoren, auf welche der Kirchenrat keinen Einfluss hat.

Die Aufwände in der Übersicht:

- 53% Personalkosten
- 25% Sachaufwand
- 4% Abschreibungen
- 18% Transferaufwand (VKKZ-Beitrag, Vergabungen)

Allgemeine Zahlen zur Jahresrechnung:

- Der betriebliche Aufwand liegt 9% unter dem Budget.
- Der Fiskalertrag liegt 12% höher als budgetiert.

Für die Sanierung der Pfarrkirche konnte der Kirchenrat die Schlussabrechnung erstellen; sie stellt eine Teilrechnung der Jahresrechnung 2024 dar. Die Investitionen betrugen knapp CHF 3.2 Mio. Ein grosser Dank geht hier an den Bauchef Alfred Meier. Der Bundesbeitrag wird von der Denkmalpflege geschätzt rund CHF 400'000 betragen. Die Vorfinanzierung konnte in der Höhe von ca. CHF 870'000 aufgelöst werden, der jährliche Abschreibungsbetrag beträgt damit CHF 25'000. Bilanzseitig ist das Eigenkapital nur gering tiefer als im Vorjahr, das Finanzvermögen rund 1 Mio. höher als im Vorjahr.

Es gibt keine Wortbegehren.

Ivo Krämer visualisiert die Vergabungen, welche im Jahr 2024 mit rund CHF 75'000 zu Buche stehen. Die detaillierte Liste kann gerne im Nachgang der Versammlung eingesehen werden.

Ivo Krämer berichtet den Anwesenden über ein spezielles Projekt, nämlich den Bergsturz in Blatten VS. Die Zuger Kirchgemeinden wollen hierzu ein Zeichen setzen. Sie versuchen eine Million Franken aufzutreiben, primär für die Kirchgemeinde, aber auch für die Einwohnergemeinde. Es wurden vier sakrale Bauten zerstört. Der Kirchenrat schlägt hierzu eine Vergabung von CHF 70'000 vor.

Es gibt hierzu keine Wortmeldungen.

Ivo Krämer verweist abschliessend auf den Bericht der Rechnungsprüfungskommission, welche der Kirchgemeinde einwandfreie Buchführung bescheinigt.

Antrag des Kirchenrates:

1. Die Jahresrechnung 2024 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 558'259.93 wird genehmigt.
2. Der Ertragsüberschuss wird wie folgt verwendet:
 - Zusätzliche Abschreibungen aus dem Verwaltungsvermögen CHF 197'150;
 - Zuweisung an Vorfinanzierung für Bauvorhaben (Baureserven, Konto 2930.00): CHF 250'000;
 - Beitrag für wohltätige und gemeinnützige Zwecke: CHF 100'000 (inkl. CHF 70'000 für Folgen Bergsturz Blatten VS);
 - Zuweisung an kumulierte Ergebnisse Vorjahre (Freies Eigenkapital, Konto 2999.00): CHF 11'109.93.

Der Änderungsantrag des Kirchenrates betreffend Überschussverwendung wird einstimmig angenommen.

Die Jahresrechnung 2024 sowie die Verwendung des Überschusses werden einstimmig genehmigt.

Ivo Krämer verdankt die gute Arbeit des Finanzchefs Hubert Schuler, des Kirchenkassiers Roland Arnold sowie der Rechnungsprüfungskommission.

Traktandum 3

Jahresbericht 2024 der Stiftung

«Kirchengüter Pfarrei Heilige Familie Unterägeri»

Ivo Krämer verweist hierzu auf den Bericht in der Vorlage und erinnert die Anwesenden, dass sich in dieser Stiftung alle Gebäude mit Ausnahme der Pfarrkirche befinden. Diese Gebäude gehören somit nicht direkt zum Vermögen der Kirchgemeinde, letztere ist lediglich Nutzniesserin. Daher werde über die Stiftung jeweils separat berichtet.

Es gibt keine Fragen der Anwesenden.

Der Kirchenrat bittet, vom Bericht Kenntnis zu nehmen.

Traktandum 4

Neues Personalreglement

Ivo Krämer erwähnt, dass das Meiste in der Vorlage erläutert ist. Der Kanton hat diese Änderung gemacht und der Kirchenrat ist dieser Vorgabe gefolgt. Jeder Mitarbeiter erhält neu einen Funktionsbeschreibung, an welchen das Lohnband gekoppelt ist.

Der Vorsitzende erklärt, wie hierzu vorgegangen wurde. Die Personalvertreter des Pastoralraumes Zug Berg haben sich zusammengesetzt mit dem Ziel, ein möglichst kurzes Reglement zu erstellen und alles, was Ausführungsbestimmungen sind, in einer Verordnung niederzuschreiben. In der Verordnung sind auch die Entschädigungshöhen des Kirchenrates und der Rechnungsprüfungskommission festgehalten. Diese Entschädigungen können jedoch nicht von den Organen selbst geregelt werden, sondern benötigen weiterhin den Beschluss einer Kirchgemeindeversammlung.

Alle Kirchgemeinden des Pastoralraumes Zug Berg können diesen Monat das Reglement vorlegen. Die Verordnungen sind prinzipiell erlassen. Ivo Krämer erwähnt, dass alle Mitarbeiter der Kirchgemeinde Unterägeri anfangs Jahr mit diesen Unterlagen bedient wurden.

Antrag des Kirchenrates:

Die Katholische Kirchgemeinde Unterägeri beschliesst, ein neues Personalreglement gemäss vorgelegter Fassung per 1. Januar 2026 einzuführen.

Die Anwesenden stimmen einstimmig dem Personalreglement zu.

Traktandum 5

Entschädigungen der Mitglieder des Kirchenrats sowie der Rechnungsprüfungskommission

Ivo Krämer verweist hierzu auf die Vorlage auf Seite 37.

Antrag des Kirchenrates:

Die katholische Kirchgemeinde Unterägeri beschliesst, die Entschädigung für Mitglieder des Kirchenrats sowie der Rechnungsprüfungskommission ab 2026 wie folgt festzulegen:

1. Kirchenrat

Jährliches Grundgehalt:

Der Präsident/die Präsidentin	CHF 6'000	(bisher CHF 5'500)
Die übrigen Mitglieder	CHF 3'500	(bisher CHF 2'500)

Sitzungsgeld:

Der Präsident/die Präsidentin	CHF 150	(wie bisher)
Die übrigen Mitglieder	CHF 120	(wie bisher)
Der/die Protokollführende	CHF 150	(wie bisher)

Ansatz für alle anderen Arbeiten für die Kirchgemeinde:

Pro Stunde	CHF 60	(bisher CHF 50)
------------	--------	-----------------

2. Rechnungsprüfungskommission

Jährliches Grundgehalt:

Der Präsident/die Präsidentin	CHF 700	(bisher CHF 600)
Die übrigen Mitglieder	CHF 600	(bisher CHF 500)

Sitzungsgeld:

Der Präsident/die Präsidentin	CHF 150	(wie bisher)
Die übrigen Mitglieder	CHF 120	(wie bisher)

Ansatz für alle anderen Arbeiten für die Kirchgemeinde

Pro Stunde	CHF 60	(neu)
------------	--------	-------

Es gibt keine Fragen der Anwesenden.

Die Anwesenden stimmen den geänderten Entschädigungsregelungen einstimmig zu.

Traktandum 6

Kreditbegehren Heizungsergänzung Pfarrkirche

Bauchef Alfred Meier erklärt, dass bereits vor zwei Jahren der Heizungsanschluss für die Heizungsergänzung vorbereitet wurde. Das war eine sehr gute Entscheidung, so dass heute die Leitungen vorbereitet sind und lediglich die Heizungen in den beiden Seitenschiffen installiert werden müssen. Die Erfahrungen aus den letzten Wintern zeigen, dass die Heizleistung der Heizung im Mittelschiff nicht genügt. Daher sollen die Seitenschiffe ebenfalls mit einer Heizung versehen werden.

Es gibt keine Fragen der Anwesenden.

Antrag des Kirchenrates:

- Der Kredit von CHF 147'300 für die Heizungsergänzung der Pfarrkirche (inkl. 8.1% MWST, PKI-Index, Preisstand März 2025) zulasten der Investitionsrechnung wird genehmigt.
- Der Kirchenrat wird mit dem Vollzug beauftragt.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Ivo Krämer bedankt sich herzlich für das entgegengebrachte Vertrauen.

Traktandum 7

Kreditbegehren Sanierung Nasszellen UG Sonnenhof

Bauchef Alfred Meier erwähnt, dass die Kirchgemeinde mit dem Sonnenhof über einen wunderschönen Saal verfügt, die Nasszellen im UG jedoch ziemlich in die Jahre gekommen sind. Der Saal wurde bereits einmal restauriert, die Nasszellen seit den 80er-Jahren noch nie. Angedacht ist, dass die Bodenplatten bestehen bleiben, da diese sich bis ins EG hinauf durchziehen. Die Wände und der Sanitär-Bereich sollen neu gestaltet werden.

Antrag des Kirchenrates:

- Der Kredit von CHF 123'400 für die Sanierung Nasszellen UG Pfarreiheim Sonnenhof (inkl. 8.1% MWST, PKI-Index, Preisstand März 2025) zulasten der Investitionsrechnung wird genehmigt.
- Der Kirchenrat wird mit dem Vollzug beauftragt.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Ivo Krämer bedankt sich herzlich für das entgegengebrachte Vertrauen.

Traktandum 8

Finanzplan 2026 – 2029/Budget 2026

Finanzchef Hubert Schuler zeigt eine Grafik und erklärt, dass im Jahr 2024 der Steuerausgleich das letzte Mal überarbeitet wurde. Von diesem profitiert die Kirchgemeinde, ist jedoch auch sehr stark davon abhängig. Die Kirchgemeinde wird im Jahr 2026 im Vergleich zum Jahr 2014 rund das Zweieinhalbfache an Mittel erhalten. Das sind rund CHF 1.7 Mio., mit welchen rund 85% der Ausgaben gedeckt werden können. Der Steuerausgleich wird aus den Steuererträgen der juristischen Personen gespeisen. Die Kirchgemeinde Unterägeri erhält rund 1.7 Mio. Steuerausgleich und ca. CHF 140'000

Steuerertrag von juristischen Personen.

Die Anzahl der Katholiken geht leicht zurück und der Steuerfuss wird 2026 ein Allzeittief erreichen. Somit wird der individuelle Beitrag der natürlichen Personen immer kleiner.

Weitere Informationen zum Finanzplan:

- Relativ flache Aufwandentwicklung
- Personal: Auswirkungen der bevorstehenden Pensionierungen nicht abschätzbar.
- Steuerertrag: flache Entwicklung
- Hohes Niveau beim Steuerausgleich
- Investitionen im Jahr 2026 mit dem Kaplanenhaus sowie weitere zwei kleinere Projekte

Weitere Informationen zum Budget:

- Personalkosten ohne zusätzliche Seelsorgestelle (konnte nicht besetzt werden)
- Sachaufwand: Kirchenreinigung Marienkirche, Lüftungssteuerung Sonnenhof
- VKKZ- Beitragserhöhung
- Steuerfuss auf Allzeittief

Der Kirchenrat schlägt vor, den Steuerfuss auf 7.5% festzulegen. Das ist der vierttiefste Satz im Kanton Zug.

Ivo Krämer erwähnt, dass der Finanzplan und das Budget von der Rechnungsprüfungskommission kontrolliert wurde. Deren Bericht ist ebenfalls in der Kirchgemeindevorlage abgedruckt.

Es gibt keine Wortbegehren.

Antrag des Kirchenrates:

1. Vom Finanzplan 2026 – 2029 wird Kenntnis genommen.
2. Die Steuern für das Jahr 2026, namentlich Einkommens- und Vermögenssteuern natürlicher Personen sowie Gewinn- und Kapitalsteuer juristischer Personen, werden aufgrund des folgenden Ansatzes erhoben: 7.5% des kantonalen Ansatzes.
3. Das Budget für das Jahr 2026 mit einem Ergebnisüberschuss von CHF 645'300 und Bruttoinvestitionen von CHF 270'700 wird genehmigt.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Verschiedenes

Margrit Küng erwähnt, dass Unterägeri nicht nur über eine der grössten Kirchen im Kanton Zug verfügt, sondern auch über eine der grössten Orgeln. Im Jahr 2016 wurde die Orgel zusätzlich mit einer Setzeranlage ausgerüstet. Die Orgel wollte man kulturell nutzen und so wurde vor einigen Jahren die Orgelkommission gegründet, welche im Jahr drei Orgelkonzerte organisiert. Max Dinser hat diese Orgelkommission von 2018 bis 2024 präsiert. Margrit Küng verdankt im Namen der Kirchgemeinde Unterägeri das grossartige Engagement von Max Dinser und überreicht ihm ein kleines Präsent.

Max Dinser bedankt sich herzlich für diese Ehrung und das Geschenk und weist noch auf die Hintergründe und Funktion der Setzeranlage hin. Bereits 2015 haben die damaligen Organisten ein Begehren für eine solche Setzeranlage dem Kirchenrat eingereicht. Ein Mitglied der Kirchgemeinde, Herr Angileri, wollte der Kirchgemeinde eine Schenkung machen und er wurde angefragt, ob man den Betrag für eine Setzeranlage verwenden kann. So kam es, dass Ende 2016 die neue Setzeranlage mit einem Konzert eingeweiht wurde. Aufgrund dieses Konzertes entstand die Idee, solche Konzerte regelmässig weiterzuführen.

Max Dinser erwähnt die nächste Aufführung vom 14.09.2025, welches mit den Klängen von Dudelsäcken ergänzt werden wird. Er bedankt sich auch bei seinem Nachfolger Albin Stücheli.

Margrit Küng bedankt sich auch bei Albin Stücheli für die Weiterführung dieses Amtes sowie für sein Engagement im Bereich der klanglichen Abstimmung der Orgel. Zudem feierte er im Jahr 2024 sein 40-Jahr-Jubiläum als Organist. Leider ist Albin Stücheli heute nicht anwesend, die Dankesworte werden ihm jedoch von seiner Frau Monika Stücheli weitergereicht.

Abschliessende Hinweise von Ivo Krämer:

- Es stehen noch zwei Veranstaltungen im Bereich der 300-Jahre-Feier Pfarrer Fliegauf an:
 - Mittwoch, 24.09.2025, 19.00 Uhr, AEGERIHALLE und Marienkirche: Ausschnitt der Theatertour und Vortrag mit Dr. Markus Ries (Pioniergeist in einer Epoche ausgelassener Religiosität. Die Zeit der Pfarreigründung in Unterägeri).
 - Sonntag, 26.10.2025, 17.00 Uhr, Marienkirche: «n'Chratte Musig» mit Wolfgang Sieber, Orgel, und Heinz Della Torre, Blasinstrumente.
- Das weisse Kreuz muss saniert werden und soll mit weissen LED-Streifen versehen werden, welche durch ein eigenes Solarsystem gespiesen werden soll. Das Bau-gesuch hierzu wurde dem Kanton eingereicht.
- Wahljahr: Erneuerungswahlen des Kirchenrates und der Rechnungsprüfungskommission: Sonntag, 26.10.2025, 11.00 Uhr, nach Gottesdienst in der Pfarrkirche.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen.

Ivo Krämer bedankt sich beim leitenden Priester Pater Ben Kintchimon, bei Pater Wilfried, beim mitarbeitenden Priester Pfarrer Othmar Kähli, bei der Pfarreileitung unter Margrit Küng, beim Seelsorgeteam, bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Kirchgemeinde Unterägeri, beim Pfarreirat und bei der Rechnungsprüfungskommission für ihre Zusammenarbeit und für ihr Engagement.

Ein grosses Dankeschön spricht Ivo Krämer allen Personen und Mitgliedern von Gruppierungen aus, welche das Pfarreileben immer wieder enorm bereichern. Ebenfalls bedankt er sich bei Conny Fusco für die Organisation des anschliessenden Apéros.

Ivo Krämer hofft, dass der Kirchenrat weiterhin auf die Unterstützung der Anwesenden zählen darf und bedankt sich für das heutige Erscheinen. Der offizielle Teil der Kirchgemeindeversammlung ist um 21.07 Uhr beendet.

Protokoll der Kirchgemeindeversammlung (Wahlversammlung) vom 26. Okt. 2025

Pfarrkirche Unterägeri

Vorsitz: Ivo Krämer, Kirchgemeindepräsident
 Protokollführer: Christoph Schönenberger,
 Kirchenschreiber

Um 11.00 Uhr eröffnet Kirchgemeindepräsident Ivo Krämer die Kirchgemeindeversammlung mit einem Willkommensgruss. Er dankt allen Anwesenden für das Interesse sowie für ihr Erscheinen.

Der Vorsitzende verweist auf die Ausführungen zur aktiven und passiven Wahlberechtigung und Wahlprozedere in der Vorlage. Es gibt hierzu keine Fragen der Anwesenden.

Margrit Küng lässt sich für die Versammlung entschuldigen, da sie als Gemeindeleiterin von Allenwinden am heute dort stattfindenden Kirchenfest gefragt ist.

Stimmenzähler:

- Chantal Etter
- Francesco de Alonso

Die Stimmenzähler werden einstimmig gewählt.

- Anwesende Stimmberechtigte: 74 Personen
- Anwesende Nicht-Stimmberechtigte: 0 Person

Traktandum 1

Erneuerungswahlen für die Amtsperiode 2026 – 2029

Der Vorsitzende bittet allfällige Votanten, nebst Wahlvorschlägen für Mitglieder des Kirchenrats gleichzeitig auch solche für Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission zu machen.

Fabio Iten, Präsident der Mitte Unterägeri, empfiehlt die Wiederwahl von Ivo Krämer als Kirchenrat und gleichzeitig als Kirchgemeindepräsident, von Alfred Meier als Kirchenrat sowie von Brigit Matter als Mitglied der Rechnungsprüfungskommission und gleichzeitig als deren Präsidentin.

Jost Arnold empfiehlt im Namen der FDP die Wiederwahl von Julia Rom als Kirchenratsmitglied, sowie von den beiden Mitgliedern der Rechnungsprüfungskommission Adrian Schär und Sabrina Iten-Strebel, welche ausgewiesene Fachpersonen im Finanzwesen sind.

Ivo Krämer schlägt im Namen des Kirchenrats Hubert Schuler zur Wiederwahl als Kirchenrat vor. Mit ihm als Finanzchef hat der Kirchenrat stets Überblick und Kontrolle über das Finanzwesen. Kantonal ist Hubert Schuler Revisor der VKKZ und Mitglied der Steuerausgleichskommission, was für die Kirchgemeinde Unterägeri nur von Vorteil sein kann.

Es gibt keine weiteren Vorschläge aus der Versammlung bzw. Wortmeldungen.

1.1. Wahl des Kirchenrats

Der Vorsitzende schlägt vor, alle Mitglieder in einem Wahlgang zu wählen, da es nicht mehr Kandidaten als zu besetzende Amtsstellen hat. Die Anwesenden sind damit einverstanden. Es wird keine Urnenwahl verlangt.

Die Kirchenräte Ivo Krämer, Julia Rom, Hubert Schuler und Alfred Meier werden einstimmig gewählt. Sie nehmen die Wahl an.

Der Vorsitzende ergänzt, dass Gemeindeleiterin Margrit Küng und Kirchenschreiber Christoph Schönenberger weiterhin von Amtes wegen Mitglieder des Kirchenrats mit beratender Stimme sind.

1.2. Wahl der Präsidentin/des Präsidenten des Kirchenrats

Alfred Meier fragt die Anwesenden, ob eine Urnenwahl verlangt wird. Dies ist nicht der Fall.

Ivo Krämer wird einstimmig als Präsident des Kirchenrats gewählt und somit als Kirchgemeindepräsident bestätigt. Er nimmt die Wahl an.

1.3. Wahl der Rechnungsprüfungskommission

Der Vorsitzende schlägt vor, alle Mitglieder in einem Wahlgang zu wählen, da es nicht mehr Kandidaten als zu besetzende Amtsstellen hat. Die Anwesenden sind damit einverstanden. Es wird keine Urnenwahl verlangt.

Brigit Matter, Adrian Schär und Sabrina Iten-Strebel von der Rechnungsprüfungskommission werden einstimmig gewählt. Sie nehmen die Wahl an.

1.4. Wahl der Präsidentin/des Präsidenten der Rechnungsprüfungskommission

Der Vorsitzende fragt die Anwesenden, ob eine Urnenwahl verlangt wird. Dies ist nicht der Fall.

Brigit Matter wird einstimmig als Präsidentin der Rechnungsprüfungskommission gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

Der Vorsitzende gratuliert allen zu ihrer Wiederwahl, dankt ihnen für ihr erneutes Engagement für die Kirchgemeinde und drückt seine Freude und Zuversicht auf weitere gute Zusammenarbeit aus.

Der Vorsitzende verabschiedet zwei langjährige Mitarbeiterinnen des Pfarreiteams. Doris Baumann ist heute anwesend. Sie war mitunter über 13 Jahre als Leiterin der Ministranten tätig. Eveline Moos, heute abwesend, hat im Sommer 2019 ihre Ausbildung als Katechetin abgeschlossen und hat seither ebenfalls das Seelsorgeteam unterstützt. Die beiden Personen werden mit einem grossen Applaus und einem kleinen Präsent verabschiedet.

Der Vorsitzende fragt die Anwesenden, ob es noch Wortmeldungen zur Kirchgemeinde im Allgemeinen und zu den soeben durchgeführten Wahlen im Besonderen gibt. Dies ist nicht der Fall.

Der Vorsitzende weist auf den Nachwahl-Apéro hin, welcher im «central» stattfindet. Ebenso informiert er, dass der Kirchenrat den Kaufvertrag für das «central» unterschrieben hat. Er erwähnt, dass der Kauf erst definitiv zu Stande kommt, wenn hierfür eine Zustimmung an der ausserordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom 24.02.2026 erfolgt. Zudem gibt er bekannt, dass bezüglich Nutzungsmöglichkeiten der Lokalität ab sofort eine öffentliche Umfrage gemacht werde und verweist diesbezüglich auf den entsprechenden Flyer und auf die Homepage der Kirchgemeinde.

Der Vorsitzende bedankt sich bei den Anwesenden nochmals für ihr Erscheinen sowie für deren Wahrnehmung ihrer Verantwortung als Kirchgemeinde-Einwohner und schliesst die Versammlung.

Schluss der Kirchgemeindeversammlung: 11.23 Uhr.

Protokoll der a.o. Kirchgemeindeversammlung vom 24. Februar 2026

im Pfarreiheim Sonnenhof, Unterägeri

Vorsitz: Ivo Krämer, Kirchgemeindepräsident
 Protokollführer: Roland Arnold, Kirchenkassier als
 Kirchenschreiber-Stellvertreter

Traktandum 1

Kreditbegehren für Kauf Stockwerkeigentum, Grundstück Nr. 21147, Zugerstrasse 13 «central», sowie für Anpassungen, Anschaffungen und Betrieb als Ort der Begegnung

Kirchgemeindepräsident Ivo Krämer nimmt den Vorsitz und heisst im Namen des Kirchenrats alle Anwesenden herzlich willkommen. Er bedankt sich für das Interesse für die Kirchgemeinde.

Ein spezielles Willkommen richtet er an die erschienenen Mitglieder von Korporationsrat, Gemeinderat und Bürgerrat sowie an die anwesenden Kantonsrätinnen und -räte.

Es folgen Erläuterungen zum Stimmrecht, welches sämtlichen katholischen Schweizern und Ausländern mit einer Niederlassungsbewilligung zusteht, sofern sie mündig sind und sofern sie ihre Schriften seit mindestens fünf Tagen bei der Einwohnergemeinde Unterägeri deponiert haben.

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Versammlung vorschriftsgemäss im Amtsblatt des Kantons Zug ausgeschrieben und allen Haushalten rechtzeitig eine gedruckte Vorlage zugestellt wurde.

Vorgeschlagene Stimmenzähler:

- Franz Schnieper
- Antoinette Moser
- Stimmenzähler-Obmann: Kirchenkassier Roland Arnold

Die Stimmenzähler werden einstimmig gewählt.

- Anwesende Stimmberechtigte: 107 Personen
- Anwesende Nicht-Stimmberechtigte: 2 Personen
- Es sind keine Motionen oder Interpellationen eingegangen.

Der Vorsitzende erläutert die Entstehung des Antrags und den Ablauf der Beratung. Er verweist auf die Umfrage, das Betriebskonzept, die bauliche Situation sowie die finanziellen Aspekte. Nach der Diskussion solle abgestimmt werden. Im Anschluss an die Versammlung finde ein Apéro statt.

Der Vorsitzende betont die historische Bedeutung des früheren Hotel Restaurant zur Post für das Dorfleben und sieht im Erwerb die Chance, einen Begegnungsort als erweiterten diakonischen Auftrag zu schaffen. Die Initiative sei vom Kirchenrat ausgegangen. Geplant sei kein klassischer Restaurationsbetrieb, sondern eine kleine Gastronomie ohne Konkurrenzierung des örtlichen Gewerbes.

Der Kaufvertrag wurde am 30. September 2025 unter Vorbehalt der Zustimmung durch die Kirchgemeindeversammlung unterzeichnet. Der Eigentumsübergang sei per 1. April 2026 vorgesehen. Die Umfrage habe eine breite Unterstützung gezeigt; die Öffentlichkeit sei laufend informiert worden. Der Pfarreisaal und das «central» würden sich in ihrer Nutzung ergänzen.

Julia Rom berichtet über die Ergebnisse der Umfrage und stellt das Betriebskonzept vor. Vorgesehen ist ein niederschwelliger Begegnungsort mit Angeboten für verschiedene Bevölkerungsgruppen (u.a. Mami-Kaffee, Senioren-Mittagstisch, Treffpunkt nach dem Gottesdienst). Eine kleine Gastronomie mit einfachen Speisen ist geplant. Erste Öffnungszeiten sind ab Mai 2026 vorgesehen, eine Erweiterung ab September 2026; der Vollbetrieb ist ab Sommer 2027 geplant. Alfred Meier informiert über kleinere bauliche Anpassungen.

Hubert Schuler erläutert die finanziellen Aspekte: Kaufpreis CHF 728'000 (zzgl. Gebühren) sowie CHF 220'000 für kleine bauliche Anpassungen und Betrieb 2026 – 2027. Die Finanzierung erfolgt über Mittel aus dem Steuerausgleich juristischer Personen. Ziel sei eine Investition mit sozialer Rendite.

Der Vorsitzende dankt für die Ausführungen und eröffnet die Diskussion.

Herr Hugo Frey spricht sich gegen den Kauf des Restaurants «central» durch die Kirchgemeinde aus. Er betont, dass der Betrieb eines öffentlichen Restaurants nicht zur Kernaufgabe der Kirche gehöre; diese liege vielmehr in Seelsorge und Verkündigung.

Er bringt rechtliche Bedenken vor (Kompetenz des Kirchenrats für die Anzahlung) und weist darauf hin, dass die Kirchgemeinde beim Gebäude nicht Alleineigentümerin wäre, sondern aufgrund der Stockwerkeinheiten nur über eine Minderheitsbeteiligung verfügen würde.

Zudem argumentiert er, dass es in Unterägeri bereits genügend Begegnungsorte gebe und mit bestehenden kirchlichen Liegenschaften entsprechende Möglichkeiten vorhanden seien. Seelsorgegespräche in einem Restaurant beurteilt er als ungeeignet.

Finanziell warnt er vor zusätzlicher Steuerpflicht infolge gewerblicher Tätigkeit, höherem administrativen Aufwand sowie möglichen negativen Auswirkungen auf die Kirchensteuerdebatte betreffend Besteuerung von juristischen Personen.

Abschliessend stellt er zwei Anträge:

1. Ablehnung des Kaufs des «central» durch die Kirchgemeinde Unterägeri.
2. Durchführung einer geheimen Abstimmung.

Der Vorsitzende nimmt zu den vorgebrachten Kritikpunkten Stellung.

Unter Verweis auf die Gemeindeordnung stellt er klar, dass der Kirchenrat sehr wohl zur Leistung einer Anzahlung ermächtigt ist. Zudem betont er, dass nur wenige Entscheide durch die Stockwerkeigentümerversammlung genehmigt werden müssten.

Er hält fest, dass es durchaus Aufgabe der Kirche sei, einen Ort der Begegnung zu schaffen. Ein Beispiel für ein gelungenes Projekt sei die «Bauhütte» in der Stadt Zug, wo Seelsorgegespräche in einem niederschweligen Rahmen sehr rege genutzt würden.

Zur Frage der Steuerpflicht führt der Vorsitzende aus, dass diese organisatorisch im Rahmen der Betriebsführung berücksichtigt werde und lediglich zu einem überschaubaren administrativen Mehraufwand führe.

Betreffend Diskussion zu Kirchensteuern juristischer Personen entgegnet der Vorsitzende, dass die beabsichtigte Nutzung genau den Forderungen nach Zweckbindung entspreche, d.h. diese Steuern sollen für allgemeine gemeinnützige und nicht für kultische Zwecke genutzt werden.

Frau Beatrice Merz schliesst sich den Ausführungen von Herrn Frey an. Sie vertritt die Auffassung, dass der Erwerb und Betrieb eines Lokals nicht dem eigentlichen Auftrag der katholischen Kirche entsprächen. Sie weist insbesondere auf mögliche zukünftige laufende Kosten für Betrieb, Unterhalt und Renovationen hin.

Zudem stellt sie die Frage nach der operativen Führung des Projekts und bezweifelt, dass die katholische Kirchgemeinde für eine solche Betriebsform zuständig sei. Sie regt an, stattdessen das bestehende Immobilienportfolio verstärkt zu pflegen.

Die durchgeführte Umfrage erachtet sie als nicht repräsentativ, da aus ihrer Sicht nicht alle Meinungen ausreichend hätten eingebracht werden können. Sie spricht sich für die Ablehnung des Antrags aus.

Der Vorsitzende entgegnet, dass beim Projekt nicht eine sofortige Kostendeckung im Vordergrund stehe, sondern die soziale Rendite. Eine Verpachtung des Lokals sei ausdrücklich nicht vorgesehen, ansonsten wäre es eine reine Immobilien-Investition. Hinsichtlich der Umfrage stellt er klar, dass sämtliche Meinungen und Antwortmöglichkeiten Platz gehabt hätten. Er bedauert, dass bei Frau Merz der gegenteilige Eindruck entstanden sei.

Frau Edith Henggeler betont die Bedeutung eines solchen Begegnungsortes. Sie erachtet das Projekt als Chance für das Dorf und spricht sich dafür aus, das Vorhaben zumindest zu erproben, um nicht rückblickend feststellen zu müssen, eine Gelegenheit verpasst zu haben.

Frau Doris Baumann unterstreicht die Wichtigkeit eines Treffpunkts für Jugendliche. Viele junge Menschen, darunter auch ihre eigene Tochter, wünschten sich einen Ort, an dem sie sich ungezwungen und in einem rauchfreien Umfeld treffen könnten.

Frau Rita Frei erkundigt sich nach der Anzahl Teilnehmender an der Umfrage sowie nach der Altersstruktur, insbesondere ob auch jüngere Personen ausreichend vertreten gewesen seien.

Julia Rom wiederholt, dass 187 Personen an der Umfrage teilnahmen, und sie erläutert die Altersverteilung der Umfrageteilnehmenden. In allen drei Altersgruppen (bis 25 Jahre, 25–50 Jahre, über 50 Jahre) seien jeweils rund 30% der Teilnehmenden vertreten gewesen. Erfreut habe den Kirchen-

rat insbesondere der in allen Alterskategorien geäusserte Wunsch nach generationenübergreifenden Anlässen.

Da keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, informiert der Vorsitzende über den Antrag auf Durchführung einer schriftlichen Abstimmung. Hierfür sei gemäss Reglement die Zustimmung von einem Sechstel der anwesenden Stimmberechtigten erforderlich. Der Antrag auf Ablehnung des Kaufs beurteilt er als obsolet, was der Antragsteller bestätigt.

1. Antrag von Herr Frey auf schriftliche Abstimmung (erforderliches Quorum: 18 Stimmen)

Ja-Stimmen: 13

Damit ist das erforderliche Quorum nicht erreicht. Der Antrag auf schriftliche Abstimmung ist abgelehnt. Die Abstimmung über das Hauptgeschäft wird somit mit offenem Handmehr entschieden.

2. Kreditbegehren für Kauf Stockwerkeigentum, Grundstück Nr. 21147, Zugerstrasse 13 «central», sowie für Anpassungen, Anschaffungen und Betrieb als Ort der Begegnung

1. Der Kauf von Stockwerkeigentum, Grundstück Nr. 21147, Zugerstrasse 13 «central» wird genehmigt.
2. Das Kreditbegehren von CHF 728'000 (zzgl. Anteil an Notariats- und Grundbuchgebühren) für den Kauf wird genehmigt.
3. Das Kreditbegehren von CHF 220'000 für Anpassungen und Anschaffungen sowie Betrieb in den Jahren 2026 und 2027 wird genehmigt.
4. Der Kirchenrat wird mit dem Vollzug beauftragt.

Abstimmungsergebnis:

- Ja-Stimmen: 80
- Nein-Stimmen: 19
- Enthaltungen: 8

Der Antrag ist damit deutlich angenommen.

Verschiedenes

Namensgebung:

Julia Rom stellt die im Rahmen der Umfrage eingegangenen Namensvorschläge vor. Mitglieder des Kirchenrats sprechen sich jeweils für ihre Favoriten aus («Pöschli», «central», «Mosaik», «Sinn & Sein»).

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass die Namensgebung in der Kompetenz des Kirchenrats liegt, dieser jedoch ein Stimmungsbild der Versammlung hierzu einholen möchte und daher eine Konsultativ-Abstimmung erfolge.

Das Stimmungsbild ergibt:

- 49 Stimmen für «Pöschli»
- 29 Stimmen für «central»
- 14 Stimmen für «Mosaik»
- 10 Stimmen für «Sinn & Sein»

Schluss der Versammlung

Der Vorsitzende verweist auf die ordentliche Kirchgemeindeversammlung vom 30. Juni 2026.

Er dankt den Anwesenden für ihr Erscheinen und die engagierte Diskussion und lädt zum Apéro im Foyer ein. Er freue sich insbesondere auch auf zukünftige Begegnungen im «central».

Der offizielle Teil der ausserordentlichen Kirchgemeindeversammlung endet um 21.19 Uhr.

Antrag des Kirchenrats

Der Kirchenrat beantragt, diese Protokolle zu genehmigen.

Der Kirchenrat

Jahresrechnung 2025

Hauptzahlen

	Rechnung 2024	Budget 2025	Rechnung 2025
ERFOLGSRECHNUNG			
Ertrag	3'333'746	2'707'100	3'007'430
Aufwand	- 2'775'486	- 1'967'800	- 1'892'998
Rechnungsergebnis	558'260	739'300	1'114'432
INVESTITIONSRECHNUNG			
Ausgaben	1'135'259	1'710'000	175'472
Einnahmen	2'252'505	960'000	- 194'870
Nettoinvestitionen	- 1'117'246	750'000	370'342
BILANZ			
Aktiven	4'578'753		5'383'518
Finanzvermögen	3'020'135		3'732'207
Verwaltungsvermögen	1'558'619		1'651'311
Passiven	4'578'753		5'383'518
Fremdkapital	751'696		695'360
davon verwaltete Fonds	112'796		111'646
Eigenkapital	3'827'057		4'688'158
FISKALERTRÄGE (NETTO)			
Steuererträge	1'226'522	996'000	1'253'257
Steuern natürliche Personen	1'080'407	896'000	1'125'406
Steuern juristische Personen	146'115	100'000	127'851
Beitrag aus Steuerausgleich	1'125'213	1'650'000	1'651'899
Aufwanddeckung durch Steuerausgleich	41 %	84 %	87 %
PERSONALBESTAND (OHNE KIRCHENRAT)			
Mitarbeitende Vollzeit	3	3	3
Mitarbeitende Teilzeit	23	23	21
ANZAHL KATHOLIKEN	4'378		4'331
KENNZAHLEN			
Steuerfuss	9.0 %	8.0 %	8.0 %
Selbstfinanzierungsgrad	- 53.67 %	112.84 %	311.54 %
Selbstfinanzierungsanteil	24.34 %	31.26 %	38.70 %
Investitionsanteil	38.32 %	47.89 %	8.76 %
Zinsbelastungsanteil	0.45 %	- 0.04 %	0.38 %
Kapitaldienstanteil	3.64 %	3.92 %	2.58 %
Nettoschuld je Katholik ²	- 518.14		- 701.19
Bruttoverschuldungsanteil	4.92 %		4.26 %
Nettoverschuldungsquotient ²	- 182.79 %		- 239.47 %

² bei negativer Zahl besteht ein **Nettovermögen**

Die in den Tabellen aufgeführten Beträge sind gerundet. Totalisierungen können deshalb von der Summe der einzelnen Werte abweichen.

Erfolgsrechnung

gestuft nach Sacharten

	Rechnung 2024		Budget 2025		Rechnung 2025	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Total	2'775'486	3'333'746	1'967'800	2'707'100	1'892'998	3'007'430
Rechnungsergebnis (OE – AE)	558'260		739'300		1'114'432	
BETRIEBLICHER AUFWAND (BA)	1'889'643		1'967'800		1'875'106	
Personalaufwand	997'729		1'090'000		1'003'009	
Sach- und übriger Betriebsaufwand	481'271		480'800		510'748	
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	78'500		107'000		65'500	
Transferaufwand	332'143		290'000		295'848	
BETRIEBLICHER ERTRAG (BE)		2'411'555		2'656'500		2'955'592
Fiskalertrag		1'241'022		996'000		1'268'154
Verschiedene Erträge		8'223		10'500		9'357
Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und Fonds		37'097				26'181
Transferertrag (Steuerausgleich)		1'125'213		1'650'000		1'651'899
Ergebnis aus operativer Tätigkeit EBT (BE – BA)	521'912		688'700		1'080'486	
Ergebnis aus Finanzierung EF	36'348		50'600		33'946	
Finanzaufwand	16'218				17'892	
Finanzertrag		52'566		50'600		51'838
Operatives Ergebnis OE (EBT + EF)	558'260		739'300		1'114'432	
Ausserordentliches Ergebnis (AE)	0		-		-	
Ausserordentlicher Aufwand	869'624					
Ausserordentlicher Ertrag		869'624				

Die in den Tabellen aufgeführten Beträge sind teilweise gerundet. Totalisierungen können deshalb von der Summe der einzelnen Werte abweichen.

Erfolgsrechnung 1/5

nach Institutionen und Sacharten

		Rechnung 2024		Budget 2025		Rechnung 2025	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
TOTAL		2'775'485.75	3'333'745.68	1'967'800	2'707'100	1'892'997.86	3'007'429.81
Rechnungsergebnis		558'259.93		739'300		1'114'431.95	
1	PFARREI	2'183'404.58	927'797.35	1'482'300	59'600	1'375'082.40	84'077.74
11	Pfarramt und Seelsorge	371'726.31		453'000		399'744.83	26'181.29
3010.00	Löhne Seelsorge und Gemeindeleitung	146'826.12		202'000		156'505.06	
3010.10	Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal	74'275.66		72'000		68'258.01	
3050.00	AG-Beiträge AHV/ALV/IV/EO/Verwaltungskosten	16'683.99		17'000		16'745.99	
3052.00	AG-Beiträge Pensionskasse	27'531.78		35'000		27'945.45	
3053.00	AG-Beiträge Unfall- und Krankenversicherung	5'054.12		6'000		3'701.25	
3090.00	Aus- und Weiterbildung Personal			3'000		1'329.55	
3099.00	Übriger Personalaufwand			1'000		1'563.60	
3100.00	Büromaterial, Drucksachen, Fachliteratur	5'873.30		10'000		5'329.25	
3102.00	Pfarreiblatt	58'749.25		62'000		56'421.70	
3109.00	Pfarreirat	5'000.00		12'000			
3109.02	Jubiläum Kreuzbittverein 2024	4'129.70					
3109.03	300 Jahre Einsetzung Pfarrer Fliegau 2025					26'181.29	
3119.00	Anschaffungen			4'000		7'307.75	
3130.00	Porti, Telefon, Internet, Bank- und PC-Gebühren	8'031.35		10'000		11'037.20	
3133.00	Informatik-Nutzungsaufwand, Homepage	8'343.85		10'000		6'627.23	
3134.00	Gebäude- und Sachversicherungen	432.90				1'189.80	
3158.00	Unterhalt immaterielle Anlagen (Software)	3'441.70		3'000		2'974.70	
3170.00	Weg-/Auto-/Telefon-/Büroentschädigungen	5'160.24		5'000		5'143.50	
3199.00	Übriger Betriebsaufwand	2'192.35		1'000		1'483.50	
4510.00	Entnahmen aus Spezialfinanzierungen des Eigenkapitals						26'181.29
12	Kultusaufwand	281'367.68	7'645.00	290'500	10'000	325'464.73	9'356.95
3010.10	Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal	127'683.15		127'000		130'439.65	
3010.20	Löhne Kirchenmusik	61'593.00		58'000		76'044.55	
3010.30	Entschädigungen diverse Funktionäre	800.00		2'000		1'200.00	
3050.00	AG-Beiträge AHV/ALV/IV/EO/Verwaltungskosten	13'916.60		13'000		14'755.04	

Erfolgsrechnung 2/5

nach Institutionen und Sacharten

	Rechnung 2024		Budget 2025		Rechnung 2025	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3052.00 AG-Beiträge Pensionskasse	18'402.24		19'000		23'989.53	
3053.00 AG-Beiträge Unfall- und Krankenversicherung	3'832.37		4'500		2'935.26	
3090.00 Aus- und Weiterbildung Personal			2'000		1'390.00	
3099.00 Übriger Personalaufwand	1'700.00		500		380.00	
3101.00 Kultus- und Liturgieausgaben, Kirchenschmuck	14'295.35		18'000		13'723.25	
3109.10 Ministranten	4'000.00		4'000		4'000.00	
3109.30 Laternenweg	2'000.00		2'000			
3109.50 Orgelkonzertreihe	11'686.90		20'000		19'113.30	
3130.20 Kirchenmusik Ensembles/Formationen	18'246.95		18'000		18'980.00	
3119.00 Anschaffungen	3'211.12		2'000		1'532.95	
3159.00 Unterhalt Kulturgüter					16'181.20	
3170.00 Weg-/Auto-/Telefon-/Büroentschädigungen			500		800.00	
4390.00 Übrige Erträge		7'645.00		10'000		9'356.95
13 Jugend- und Erwachsenenarbeit	298'796.54		331'000		272'057.65	
3020.00 Löhne Katecheten und Ministrantenpräses	219'807.82		240'000		197'631.82	
3050.00 AG-Beiträge AHV/ALV/IV/EO/Verwaltungskosten	17'701.66		17'000		15'562.91	
3052.00 AG-Beiträge Pensionskasse	25'195.48		31'000		26'068.91	
3053.00 AG-Beiträge Unfall- und Krankenversicherung	5'500.58		6'000		3'286.07	
3090.00 Aus- und Weiterbildung Personal	607.30		2'000		800.00	
3099.00 Übriger Personalaufwand			500		50.00	
3104.00 Religionsunterricht, Jugendbildung	8'983.70		10'000		4'268.49	
3109.10 Ministranten	12'000.00		12'000		15'588.00	
3109.20 Erwachsenenbildung	9'000.00		12'000		8'801.45	
3170.00 Weg-/Auto-/Telefon-/Büroentschädigungen			500			
14 Pfarrkirche	1'001'586.16	871'074.35	96'000	0	89'365.30	1'100.00
3119.00 Anschaffungen	503.96		10'000		604.50	
3120.00 Energie, Wasser, Abwasser, Entsorgung	28'238.80		20'000		22'566.00	
3134.00 Gebäude- und Sachversicherungen	17'641.55		17'000		17'634.35	
3144.00 Unterhalt/Reparaturen Liegenschaften	60'077.50		19'000		23'060.45	
3300.00 Abschreibungen planmässig	25'500.00		30'000		25'500.00	
3830.00 Abschreibungen zusätzlich	869'624.35					
4470.00 Mietertrag		1'450.00				1'100.00
4893.00 Entnahmen aus Vorfinanzierungen des Eigenkapitals		869'624.35				

Erfolgsrechnung 3/5

nach Institutionen und Sacharten

		Rechnung 2024		Budget 2025		Rechnung 2025	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
15	Marienkirche	43'179.45	650.00	67'000	0	72'286.25	250.00
3119.00	Anschaffungen	2'259.00		6'000		11'891.00	
3120.00	Energie, Wasser, Abwasser, Entsorgung	10'265.15		10'000		9'601.80	
3134.00	Gebäude- und Sachversicherungen	10'957.55		10'500		10'957.55	
3144.00	Unterhalt/Reparaturen Liegenschaften	9'697.75		30'500		34'835.90	
3300.00	Abschreibungen planmässig	10'000.00		10'000		5'000.00	
4470.00	Mietertrag		650.00				250.00
16	Pfarrhaus	42'203.25	29'880.00	56'600	28'800	58'564.70	28'800.00
3119.00	Anschaffungen			5'000		1'632.85	
3120.00	Energie, Wasser, Abwasser, Entsorgung	3'678.25		7'000		8'214.95	
3134.00	Gebäude- und Sachversicherungen	2'638.00		2'600		2'651.20	
3144.00	Unterhalt/Reparaturen Liegenschaften	887.00		7'000		11'065.70	
3300.00	Abschreibungen planmässig	35'000.00		35'000		35'000.00	
4470.00	Mietertrag		29'880.00		28'800		28'800
17	Pfarrheim/Kaplanenhaus	134'232.29	7'748.00	175'400	10'000	147'680.24	7'589.50
3010.10	Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal	85'060.70		87'000		85'988.05	
3050.00	AG-Beiträge AHV/ALV/IV/EO/ Verwaltungskosten	6'885.91		6'000		6'695.37	
3052.00	AG-Beiträge Pensionskasse	11'203.24		12'000		11'777.27	
3053.00	AG-Beiträge Unfall- und Krankenversicherung	1'939.89		2'000		1'338.55	
3119.00	Anschaffungen	8'153.40		4'000		4'108.85	
3120.00	Energie, Wasser, Abwasser, Entsorgung	7'508.55		18'000		16'150.20	
3134.00	Gebäude- und Sachversicherungen	2'465.75		2'400		2'465.75	
3144.00	Unterhalt/Reparaturen Liegenschaften	11'014.85		20'000		19'156.20	
3300.00	Abschreibungen planmässig			24'000			
4470.00	Mietertrag		7'748.00		10'000		7'589.50
18	Dreifaltigkeitskapelle/ Eremitenhaus	10'312.90	10'800.00	12'800	10'800	9'918.70	10'800.00
3134.00	Gebäude- und Sachversicherungen	815.95		800		815.95	
3144.00	Unterhalt/Reparaturen Liegenschaften	1'496.95		4'000		9'102.75	
3300.00	Abschreibungen planmässig	8'000.00		8'000			
4470.00	Mietertrag		10'800.00		10'800		10'800.00

Erfolgsrechnung 4/5

nach Institutionen und Sacharten

		Rechnung 2024		Budget 2025		Rechnung 2025	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
2	PASTORALRAUM	20'925.50		28'000		34'102.09	
21	Pastoralraum	20'925.50		28'000		34'102.09	
3199.00	Übriger Betriebsaufwand	390.00				140.95	
3632.10	Beitrag an Pastoralraum Zug Berg	20'535.50		28'000		33'961.14	
3	KIRCHGEMEINDE	554'937.52	37'675.61	457'500	500	465'921.37	0.45
31	Kirchgemeinde und Behörden	158'516.30	37'097.26	109'000		113'001.43	
3000.00	Entschädigung Kirchenrat	72'893.25		70'000		72'777.80	
3000.10	Entschädigung Kommissionen	7'060.00		10'000		4'610.00	
3050.00	AG-Beiträge AHV/ALV/IV/EO/ Verwaltungskosten	5'152.99		4'000		5'078.98	
3109.90	Anlässe Kirchgemeinde/ Kirchenrat/Freier Kredit	26'312.80		25'000		30'534.65	
3109.91	Fest der Gemeinden 2024 – 150 Jahre Gemeindeaufteilung	47'097.26					
4510.00	Entnahmen aus Spezialfinanzie- rungen des Eigenkapitals		37'097.26				
32	Verwaltung	96'416.22	578.35	98'500	500	102'621.44	0.45
3010.10	Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal	34'959.30		35'500		35'426.65	
3050.00	AG-Beiträge AHV/ALV/IV/EO/ Verwaltungskosten	2'814.96		2'500		2'758.46	
3052.00	AG-Beiträge Pensionskasse	2'601.80		2'500		2'732.37	
3090.00	Aus- und Weiterbildung Personal					3'243.00	
3099.00	Übriger Personalaufwand	45.20					
3100.00	Büromaterial, Drucksachen, Fachliteratur	512.75		500		1'460.45	
3130.00	Porti, Telefon, Internet, Bank- und PC-Gebühren	399.41		500		280.30	
3130.30	Vorlagen Kirchgemeinde- versammlung	10'826.65		12'000		11'890.20	
3132.00	Archivarbeiten	8'356.55		10'000		7'545.26	
3134.00	Gebäude- und Sachversicherungen	19'297.45		18'000		20'695.90	
3158.00	Unterhalt immaterielle Anlagen (Software)	1'000.00		1'000		1'000.00	
3170.00	Weg-/Auto-/Telefon-/ Büroentschädigungen	4'000.00		4'000		4'000.00	
3611.00	Steuerinkasso	11'602.15		12'000		11'588.85	
4390.00	Übrige Erträge		578.35		500		0.45

Erfolgsrechnung 5/5

nach Institutionen und Sacharten

		Rechnung 2024		Budget 2025		Rechnung 2025	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
33	Beiträge	300'005.00		250'000		250'298.50	
3631.00	Beitrag an VKKZ	250'005.00		200'000		200'299.00	
3636.00	Beitrag an Stiftung Kirchengüter	5'000.00		5'000		5'000.00	
3636.90	Spenden und gemeinnützige Beiträge	45'000.00		45'000		44'999.50	
4	FINANZWESEN	16'218.15	2'368'272.72	0	2'647'000	17'892.00	2'923'351.62
41	Steuern natürliche Personen	15'512.60	1'095'919.52	0	896'000	14'669.00	1'140'075.14
3401.00	Zinsaufwand	13'101.05				14'113.95	
3499.00	Übriger Finanzaufwand	2'411.55				555.05	
4000.00	Einkommenssteuern		674'491.00		650'000		627'257.25
4000.10	Einkommenssteuern Vorjahre		128'388.55		50'000		237'869.25
4001.00	Vermögenssteuern		235'309.15		160'000		227'551.10
4002.00	Quellensteuern		- 2'697.98		18'000		2'119.74
4009.00	Übrige Steuern		58'949.60		18'000		42'648.00
4401.00	Zinsertrag		1'479.20				2'629.80
42	Steuern juristische Personen	705.55	146'820.85	0	100'000	3'223.00	131'073.60
3401.00	Zinsaufwand	73.65				537.80	
3499.00	Übriger Finanzaufwand	631.90				2'685.20	
4010.00	Gewinnsteuern		98'283.55		75'000		95'325.45
4010.10	Gewinnsteuern Vorjahre		17'409.10		10'000		3'998.00
4011.00	Kapitalsteuern		30'963.65		15'000		31'525.50
4019.00	Übrige Steuern		- 74.90				- 139.95
4401.00	Zinsertrag		239.45				364.60
43	Steuerausgleich		1'125'212.69	0	1'650'000		1'651'899.06
4622.70	Beitrag von Steuerausgleich VKKZ		1'125'212.69		1'650'000		1'651'899.06
49	Übriges Finanzwesen	0.00	319.66	0	1'000	0.00	303.82
4401.00	Zinsertrag		319.66		1'000		303.82

Bemerkungen zu grösseren Abweichungen gegenüber dem Budget

Konto/Kontogruppe	Bezeichnung/Erläuterung
11	Pfarramt und Seelsorge
3010.00	Die budgetierte Stelle in der Seelsorge blieb unbesetzt.
3109.00	Die Anlässe des Pfarreirats wurden aus bestehenden Mitteln finanziert.
3109.03/4510.00	Die Kosten für das Jubiläum '300 Jahre Einsetzung Pfarrer Fliegau' wurden mittels Entnahme aus dem dafür vorgesehenen Beitrag im Eigenkapital gedeckt.
12	Kultusaufwand
3010.20	Neuanstellung einer Organistin im Hinblick auf eine bevorstehende Pensionierung.
3109.50/4390.00	Das erste Konto beinhaltet die Kosten der Orgelkonzertreihe; Beiträge von Sponsoren und Kollekten werden auf Zweiterem verbucht.
3159.00	Enthält die nicht budgetierte Erneuerung des Weissen Kreuzes Widenhöchi sowie Selbstbehalte von Reparaturen nach Vandalenschäden.
13	Jugend- und Erwachsenenarbeit
3020.00	Die budgetierte Katecheten-Stelle blieb unbesetzt.
3104.00	Diverse Aktivitäten wurden nicht oder kostengünstiger durchgeführt.
3109.10	Mehraufwand durch Entschädigungen für das Minilager-Leiterteam.
15	Marienkirche
3144.00	Verschiedene Reparaturen erwiesen sich als aufwändiger als vorgesehen, insbesondere die Installation von Ableitblechen am Kirchturm zur Verhinderung von weiteren Verfärbungen am Kirchturm.
16	Pfarrhaus
3144.00	Der Aussenputz musste teilweise erneuert werden.
21	Pastoralraum
3199.00/3632.10	Budgeterhöhungen im Zuge der Neubesetzung der Pastoralraumleitung; Einsetzung einer Strategiegruppe zur Weiterentwicklung des Pastoralraums.
31	Kirchgemeinde und Behörden
3000.00/3109.90	Höhere zeitliche Belastung durch die Sanierung Kaplanenhaus und die Vorbereitung des Kaufs des pöschli.
41/42	Steuern
3401.00	Höhere Steuereinnahmen gemäss Bericht Kirchenrat. Wiedereinführung des Skontos bei Begleichung der Steuerrechnung per Ende Juli.
Diverse	Abschreibungen
3830.00	Die planmässigen Abschreibungen liegen dank früheren zusätzlichen Abschreibungen und solchen aus Ertragsüberschüssen unter Budget.

Investitionsrechnung

nach institutioneller Gliederung

	Rechnung 2024		Budget 2025		Rechnung 2025	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
NETTOINVESTITIONEN	- 1'117'246.44		750'000		370'342.00	
TOTAL	1'135'258.91	2'252'505.35	1'710'000	960'000	175'472.00	- 194'870.00
Pfarrkirche						
Risssanierung 2023 ¹	1'117'090.36					
Beitrag Gemeinde		235'121.00				
Beitrag Kanton		705'362.00				
Förderbeitrag Fernheizung		17'230.00				
Nachtragsbeitrag Kanton/Gemeinde		35'168.00				
Beitrag Bund ²		390'000.00				- 194'870.00
Entnahme aus Vorfinanzierung für Bauvorhaben		869'624.35				
Heizungsergänzung Pfarrkirche 2026					14'500.00	
Pfarreiheim/Kaplanenhaus						
Sanierung/Umbau Kaplanenhaus 2025/26	18'168.55		1'710'000		145'972.00	
Beiträge Kanton/Gemeinde ²				20'000		
Entnahme aus Vorfinanzierung für Bauvorhaben				940'000		
STWE Zugerstrasse 13 pöschtli						
Anzahlung STWE Zugerstrasse 13					15'000.00	
Selbstfinanzierung	636'759.93		- 93'700		1'179'931.95	
Abschreibungen	948'124.35		107'000		65'500.00	
Rechnungsergebnis	558'259.93		739'300		1'114'431.95	
Entnahme aus Vorfinanzierung für Bauvorhaben	- 869'624.35		- 940'000			
Finanzierungsergebnis	1'754'006.37		- 843'700		809'589.95	

¹ inkl. Fernheizung

² 2024 Schätzung, 2025 Differenz zur Schätzung von 2024

Geldflussrechnung

	2024	2025
Geldfluss aus operativer Tätigkeit	168'618.98	1'715'025.74
Rechnungsergebnis	558'259.93	1'114'431.95
Abschreibungen	78'500.00	65'500.00
Veränderung Forderungen	-513'443.83	647'611.20
Veränderung kurzfristige Verbindlichkeiten	113'820.14	-55'186.12
Veränderungen Fonds	-1'420.00	-1'150.00
Verwendung Jahresüberschuss/Entnahmen Eigenkapital	-67'097.26	-56'181.29
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	247'622.09	-370'342.00
Investitionen	-1'135'258.91	-175'472.00
Investitionsbeiträge	1'382'881.00	-194'870.00
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-	-
Flüssige Mittel gemäss Bilanz	2'035'197.67	3'379'881.41
Veränderung flüssige Mittel	416'241.07	1'344'683.74
Flüssige Mittel zu Beginn der Berichtsperiode	1'618'956.60	2'035'197.67

Bilanz 1/2

	31.12.2024	31.12.2025
1 AKTIVEN	4'578'753.12	5'383'517.66
10 Finanzvermögen	3'020'134.57	3'732'207.11
100 Flüssige Mittel	2'035'197.67	3'379'881.41
1001.00 Postfinance	122'119.37	22'059.37
1002.00 Zuger Kantonalbank	883'649.76	3'036'470.51
1002.10 Raiffeisenbank	1'029'428.54	321'351.53
101 Forderungen	979'936.90	332'325.70
1010.00 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	825'728.70	181'478.15
1012.00 Steuerforderungen	154'103.20	150'742.55
1012.01 Forderung Verrechnungssteuer	105.00	105.00
107 Finanzanlagen	5'000.00	5'000.00
1070.00 Aktien und Anteilscheine	5'000.00	5'000.00
108 Sachanlagen Finanzvermögen		15'000.00
1088.01 Anzahlung STWE Zugerstrasse 13		15'000.00
14 Verwaltungsvermögen	1'558'618.55	1'651'310.55
140 Sachanlagen Verwaltungsvermögen	1'558'618.55	1'651'310.55
14 Pfarrkirche		
1404.13 Rissanierung 2023/24	824'500.00	993'870.00
1404.15 Heizungsergänzung Pfarrkirche 2026		14'500.00
15 Marienkirche		
1404.07 Umgebung Ostseite 2014	61'400.00	
1404.09 Turmsanierung 2019	120'000.00	115'000.00
16 Pfarrhaus		
1404.02 Sanierung/Umbau 2007	468'800.00	363'800.00
17 Pfarreiheim/Kaplanenhaus		
1404.14 Sanierung/Umbau Kaplanenhaus 2025/26	18'168.55	164'140.55
18 Dreifaltigkeitskapelle/Eremitenhaus		
1404.03 Sanierung/Umbau 2007	65'750.00	
2 PASSIVEN	4'578'753.12	5'383'517.66
20 Fremdkapital	751'696.11	695'359.99
200 Laufende Verbindlichkeiten	121'243.13	126'936.36
2000.00 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	91'961.43	93'089.21
2001.00 Kontokorrent Stiftung Kirchengüter	29'281.70	33'847.15

Bilanz 2/2

	31.12.2024	31.12.2025
204 Passive Rechnungsabgrenzungen	517'657.35	456'778.00
2042.00 Passive Rechnungsabgrenzung Steuern	517'657.35	456'778.00
206 Langfristige Finanzverbindlichkeiten	-	-
209 Verbindlichkeiten gegenüber Fonds	112'795.63	111'645.63
2091.00 Zweckgebundene Fonds	95'442.43	94'292.43
2092.00 Separatfonds	17'353.20	17'353.20
29 Eigenkapital	3'827'057.01	4'688'157.67
2930.00 Vorfinanzierungen für Bauvorhaben (Baureserve)	1'130'375.65	1'380'375.65
2940.00 Finanzpolitische Reserve (Steuerausgleichsreserve)	400'000.00	400'000.00
2980.02 Beitrag 300 Jahre Einsetzung Pfarrer Fliegauf 2025	30'000.00	
2980.03 Beitrag Bewältigung Bergsturz Blatten VS		70'000.00
2990.00 Jahresergebnis	558'259.93	1'114'431.95
2999.00 Kumulierte Ergebnisse Vorjahre (Freies Eigenkapital)	1'708'421.43	1'723'350.07

Anhang zur Jahresrechnung

1. Angewandtes Regelwerk und Rechnungslegungsgrundsätze

Die Jahresrechnung der Katholischen Kirchgemeinde Unterägeri wurde erstellt nach den Vorschriften des Gesetzes über den Finanzhaushalt des Kantons und der Gemeinden (Finanzhaushaltsgesetz; FHG; BGS 611.1) und der Finanzhaushaltsverordnung (FHV; BGS 611.11), Stand 1. Januar 2018.

Die Rechnungslegung erfolgt nach dem «Harmonisierten Rechnungslegungsmodell für die Kantone und Gemeinden» (HRM 2). Deren Vorschriften, insbesondere beim Kontenplan, bei Darstellungen und Kennzahlen werden vollumfänglich eingehalten.

Die wesentlichen Rechnungslegungsgrundsätze sind bei den Erläuterungen zu den einzelnen Positionen aufgeführt.

2. Erläuterungen zu den wesentlichen Bilanz- und Erfolgsrechnungspositionen

2.1 Sachanlagen Verwaltungsvermögen

Bei der Ersterfassung werden Sachanlagen zu Anschaffungskosten bilanziert und ab Nutzungsbeginn linear über die voraussichtliche Nutzungsdauer abgeschrieben. Erhaltene Beiträge (z.B. gemäss Denkmalschutzgesetz von Kanton und Einwohnergemeinde) werden nach dem Nettoprinzip erfasst und reduzieren die Anschaffungskosten. Bei unseren Anlagen kommt die Kategorie «Gebäude» mit einer Nutzungsdauer von 33 1/3 Jahren und einem Abschreibungssatz von 3% p.a. zum Zug.

Der Kirchenrat hat eine Aktivierungsgrenze von CHF 100'000.- festgelegt, Investitionen unterhalb dieses Betrages werden in der Erfolgsrechnung erfasst.

Anlagespiegel

	Versicherungswert 2025	Bilanzwert 31.12.2024	Abschreibungen aus Überschuss 2024	Netto- investitionen 2025	Abschreibungen planmässig 2025	Aufwertung nach definitivem Bundesbeitrag	Bilanzwert 31.12.2025
TOTAL	55'218'465	1'558'619	- 197'150	14'500	- 65'500		1'651'311
Pfarrkirche	28'214'950	824'500		14'500	- 25'500		1'008'370
Risssanierung 2023/24		824'500			- 25'500	194'870	993'870
Heizungsergänzung Pfarrkirche 2026				14'500			14'500
Marienkirche	17'532'079	181'400	- 61'400		- 5'000		115'000
Umgebung Ostseite 2014		61'400	- 61'400				
Turmsanierung 2019		120'000			- 5'000		115'000
Pfarrhaus	4'220'744	468'800	- 70'000		- 35'000		363'800
Sanierung/Umbau 2007		468'800	- 70'000		- 35'000		363'800
Pfarreiheim/Kaplanenhaus	3'945'206	18'169		145'972			164'141
Sanierung/Umbau Kaplanenhaus 2025/26		18'169		145'972			164'141
Dreifaltigkeitskapelle/ Eremitenhaus	1'305'486	65'750	- 65'750				
Umbau/Sanierung 2007		65'750	- 65'750				

Zusätzlich ist die Kirchgemeinde Eigentümerin des Grundstückes Nr. 414, Pfarrkirche mit Umgelände mit einer Gesamtfläche von 6'159 m² und einem Buchwert von Null.

2.2 Sachanlagen Finanzvermögen

In dieser Position wird die Anzahlung von CHF 15'000 für den beabsichtigten Kauf von Stockwerkeigentum, Zugerstrasse 13, Grundstück Nr. 21147, pöschtlí geführt.

2.3 Verwaltete Fonds

Die verwalteten Fonds haben sich wie folgt verändert:

	Bestand 31.12.2024	Abgang	Zugang	Bestand 31.12.2025
TOTAL	112'795.63	- 1'550.00	400.00	111'645.63
Fondsabnahme		- 1'150.00		
Zweckgebundene Fonds	95'442.43	- 1'550.00	400.00	94'292.43
Jahrzeitstiftungen	95'442.43	- 1'550.00	400.00	94'292.43
Separatfonds	17'353.20			17'353.20
Kirchenmusikfonds	2'969.40			2'969.40
Krankenpflegefonds	14'383.80			14'383.80

2.4 Eigenkapitalnachweis

Das Eigenkapital der Kirchgemeinde hat sich wie folgt entwickelt:

	Bestand 31.12.2024	Abnahme	Zunahme	Bestand 31.12.2025
TOTAL	3'827'057.01			4'688'157.67
Veränderung			861'100.66	
Vorfinanzierungen für Bauvorhaben (Baureserve)	1'130'375.65		250'000.00	1'380'375.65
Finanzpolitische Reserve (Steuerausgleichsreserve)	400'000.00			400'000.00
Beitrag 300 Jahre Einsetzung Pfarrer Fliegauf 2025	30'000.00	- 30'000.00		0.00
Beitrag Bewältigung Bergsturz Blatten VS			70'000.00	70'000.00
Jahresergebnis	558'259.93	- 558'259.93	1'114'431.95	1'114'431.95
Kumulierte Ergebnisse Vorjahre (Freies Eigenkapital)	1'708'421.43		14'928.64	1'723'350.07

Aus dem Jahresergebnis 2024 wurden gemäss Beschluss der Kirchgemeindeversammlung vom 24. Juni 2025 CHF 30'000 für wohltätige und gemeinnützige Zwecke und CHF 197'150 für zusätzliche Abschreibungen verwendet sowie CHF 250'000 dem Konto 2930.00 Vorfinanzierungen für Bauvorhaben (Baureserve), CHF 70'000 dem Konto 2980.03 Beitrag Bewältigung Bergsturz Blatten VS und CHF 11'109.93 dem Konto 2999.00 Kumulierte Ergebnisse Vorjahre (Freies Eigenkapital) zugewiesen. Die nicht benötigten CHF 3'818.71 aus dem von der Kirchgemeindeversammlung 2024 genehmigten Beitrag von CHF 30'000 für das Jubiläum 300 Jahre Einsetzung Pfarrer Fliegauf wurden ebenfalls dem Konto 2999.00 Kumulierte Ergebnisse Vorjahre (Freies Eigenkapital) gutgeschrieben.

3. Zusätzliche Angaben

Die Katholische Kirchgemeinde Unterägeri verfügt über keine Rückstellungen und Beteiligungen. Es bestehen zudem keine Bürgschaften oder Garantieverpflichtungen oder weitere Eventualverpflichtungen. Per 31. Dezember 2025 bestehen keine offenen Leasingvereinbarungen. Eine zinsfreie Kontokorrentverbindlichkeit besteht gegenüber der Stiftung Kirchengüter Pfarrei Heilige Familie Unterägeri.

4. Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag zu verzeichnen.

5. Vereinigung der Katholischen Kirchgemeinden des Kantons Zug VKKZ

Die Vereinigung ist als Zweckverband eine öffentlich-rechtliche Körperschaft und hat eine eigene Rechtspersönlichkeit. Sie bezweckt die Organisation und Finanzierung von Aufgaben und Institutionen, die im allgemeinen kirchlichen Interesse liegen und nicht einzelne der VKKZ angeschlossene Kirchgemeinden allein betreffen, insbesondere

- Mitfinanzierung der Römisch-Katholischen Zentralkonferenz der Schweiz (RKZ);
- Mitfinanzierung des Bistums Basel und der Bistumsregion St. Viktor;
- fremdsprachige Seelsorge im Kanton Zug und Migrantenseelsorge;
- Spitalseelsorge und Unterstützung von Palliative Care Institutionen (inkl. Spezialkliniken);
- diakonische Aufgaben;
- Bildung Katechese Medien (BKM);
- Forum Kirche & Wirtschaft;
- Herausgabe und Redaktion des Pfarreiblattes;
- Unterstützung von anderen kirchlichen und kirchennahen Institutionen (Lassalle-Haus, Jugendverbände etc.);
- Vollzug des Gesetzes über den Steuerausgleich unter den katholischen Kirchgemeinden.

Budget und Jahresrechnung werden der Delegiertenversammlung vorgelegt, an der die Kirchgemeinde Unterägeri mit zwei von 25 Stimmen vertreten ist.

Der Beitrag der einzelnen Kirchgemeinden an das Budget der VKKZ bemisst sich am Nettosteuerertrag (inkl. Steuerausgleich) pro Steuerfuss-Prozent, sofern sie nicht nach Aufwand (Archivleistungen) oder Pfarreiblatt-Abonnenten erfolgen. Die Beiträge und der Netto-Steuerausgleich der Kirchgemeinde Unterägeri in der Übersicht (jeweils in CHF):

	Budget VKKZ ¹	Beitrag	Anteil in %	Steuerausgleich
2016 ²	4'166'820	198'238	4.46	1'045'601
2017 ²	4'446'170	235'856	5.07	1'141'902
2018 ²	4'550'470	250'806	5.31	801'982
2019 ²	4'719'120	266'314	5.80	1'036'208
2020	4'964'740	229'058	4.61	1'265'615
2021 ²	4'961'440	223'946	4.75	1'370'498
2022 ²	4'992'900	273'583	5.59	1'076'431
2023 ²	5'260'324	310'036	6.20	887'347
2024 ²	5'527'970	250'005	4.78	1'125'213
2025 ²	5'501'000	204'529	3.58	1'651'899
2026	5'736'000	235'362	4.10	1'725'993
2027 ³	5'694'400	320'000	5.23	1'980'000

¹ exkl. Archiv und Pfarreiblatt

² Beitrag nach Rückerstattung aus VKKZ-Ertragsüberschuss des Vorjahres

³ gemäss VKKZ Finanzplan (Budget/Beitrag) resp. provisorisch (Steuerausgleich)

Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission

Die Unterzeichneten haben die Jahresrechnung 2025 der Katholischen Kirchgemeinde Unterägeri geprüft und in allen Teilen für richtig befunden.

Bei unseren formellen und materiellen Kontrollen, welche sich sowohl auf die wesentlichen Positionen als auch stichprobenweise auf eine Vielzahl von weiteren Buchungen erstreckten, konnten wir feststellen, dass die Rechnung mit den Abschlusszahlen der gewohnt sauberen und ordnungsgemäss geführten Buchhaltung übereinstimmt. Die Darstellung der Verwaltungsrechnung und der Vermögenslage entspricht den geltenden gesetzlichen Bestimmungen. Die Vermögenssaldi wurden ausgewiesen und stimmen mit dem Abschluss überein.

Die Erfolgsrechnung ergab bei einem Ertrag von CHF 3'007'429.81 und Aufwand von CHF 1'892'997.86 einen Ertragsüberschuss von CHF 1'114'431.95. Die Bilanz ergibt beidseitig ein Total von CHF 5'383'517.66.

Für die Verwendung des Ertragsüberschusses stellt der Kirchenrat folgenden Antrag an die Kirchgemeindeversammlung:

- Zusätzliche Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen CHF 194'870
- Zuweisung an Vorfinanzierung Bauvorhaben (Baureserven, Konto 2930) CHF 330'000
- Zuweisung an Finanzpolitische Reserve (Steuerausgleichsreserve; Konto 2940.00) CHF 330'000
- Beitrag an die Anpassungen und Anschaffungen sowie den Betrieb des pöschkli in den Jahren 2026 und 2027, CHF 220'000
- Beitrag für wohltätige und gemeinnützige Zwecke CHF 30'000.00
- Zuweisung an kumulierte Ergebnisse Vorjahre (Freies Eigenkapital Konto 2999.00) CHF 9'561.95.

Wir beantragen bei der Kirchgemeindeversammlung, die Jahresrechnung 2025 zu genehmigen. Im Weiteren beantragen wir, den Kirchenrat und den Rechnungsführer zu entlasten und ihnen für die mit Verantwortung und Sachkenntnis geleistete Arbeit den Dank der Versammlung auszusprechen.

Die Rechnungsprüfungskommission

Bericht und Antrag des Kirchenrats

Sehr geehrte Damen und Herren

Gestützt auf § 23 des Finanzhaushaltsgesetzes (FHG; BGS 611.1) unterbreiten wir Ihnen die Jahresrechnung 2025; zu Vergleichszwecken sind auch Zahlen des Vorjahres 2024 und des Budgets 2025 aufgeführt.

Die Erfolgsrechnung schliesst auch 2025 mit einem erheblichen Ertragsüberschuss ab:

Ertrag	CHF	3'007'429.81
Aufwand	CHF	<u>1'892'997.86</u>
Ertragsüberschuss	CHF	<u>1'114'431.95</u>

Mit einem Plus von knapp CHF 390'000 gegenüber dem Budget kann die Kirchgemeinde ein sehr erfreuliches Ergebnis ausweisen. Hauptverantwortlich dafür sind Steuererträge, die mit einem Zuwachs von 27% (über CHF 270'000) die Erwartungen deutlich übertroffen haben. Trotz der Senkung des Steuerfusses liegen die Einnahmen sogar über Vorjahresniveau. Massgeblich hierfür waren Nachzahlungen von Einkommensteuern, höhere Vermögenssteuern und Steuererträge von juristischen Personen. Zudem profitierte die Kirchgemeinde vom stark gestiegenen kantonalen Steuerausgleich. Dank hoher Kirchensteuern juristischer Personen in den Talgemeinden fiel dieser Beitrag wie budgetiert über CHF 520'000 höher aus als im Vorjahr.

Auf der Aufwandseite führten Disziplin und Kosteneffizienz zu einem Resultat deutlich unter Budget, getrieben von weiterhin unbesetzten Stellen und niedrigeren Abschreibungen. Dies zusammen mit einem verantwortungsbewussten Sachaufwand im Pastoralbereich, wo der Fokus konsequent auf einem sparsamen Mitteleinsatz lag. Bemerkungen zu grösseren Abweichungen gegenüber dem Budget finden Sie im Anschluss an die detaillierte Erfolgsrechnung. Aufgrund des definitiven Bundesbeitrags zur Rissanierung der Pfarrkirche – der rund 50% niedriger ausfiel als für die Jahresrechnung 2024 geschätzt – musste das Verwaltungsvermögen entsprechend aufgewertet werden.

Die Kirchgemeinde steht weiterhin auf solidem finanziellem Fundament. Mit einem Eigenkapital von rund CHF 4.7 Mio. ist die Haushaltsituation ausgezeichnet und die Kirchgemeinde bestens gerüstet, kommende herausfordernde Aufgaben aktiv und sicher anzugehen.

Antrag des Kirchenrates

1. Die Jahresrechnung 2025 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 1'114'431.95 wird genehmigt.
2. Der Ertragsüberschuss wird wie folgt verwendet:
 - Zusätzliche Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen: CHF 194'870;
 - Zuweisung an Vorfinanzierungen für Bauvorhaben (Baureserven, Konto 2930.00): CHF 330'000;
 - Zuweisung an Finanzpolitische Reserve (Steuerausgleichsreserve; Konto 2940.00): CHF 330'000;
 - Beitrag an die Anpassungen und Anschaffungen sowie den Betrieb des pöschli in den Jahren 2026 und 2027: CHF 220'000;
 - Beitrag für wohltätige und gemeinnützige Zwecke: CHF 30'000;
 - Zuweisung an Kumulierte Ergebnisse Vorjahre (Freies Eigenkapital, Konto 2999.00): CHF 9'561.95.

Der Kirchenrat

Jahresbericht 2025

der Stiftung Kirchengüter Pfarrei Heilige Familie Unterägeri

Die Stiftung wurde 2020 als selbständige kirchliche Stiftung im Sinne von Art. 80 ff. des Schweizerischen Zivilgesetzbuches und der cann. 1299–1305 CIC errichtet. Sie ist als Rechtsnachfolgerin von vier 1961 errichteten kirchlichen Stiftungen Eigentümerin folgender von der Pfarrei genutzter Liegenschaften: GS Nr. 34, Dreifaltigkeitskapelle mit Eremitenhaus und Umgelände, GS Nr. 447, Marienkirche mit Umgelände, GS Nr. 450, Pfarrhaus mit Doppelgarage und Umgelände und GS Nr. 468/469, Pfarreiheim Sonnenhof resp. Kaplanenhaus und Umgelände, alle Grundbuch Unterägeri. Gemeindeleiterin Margrit Küng als Vertreterin der Pastore, Kirchgemeindepräsident Ivo Krämer und Kirchenrat Hubert Schuler als Präsident bilden den vom Kirchenrat gewählten Stiftungsrat. Die Stiftung untersteht der Revisionspflicht und der stiftungsrechtlichen Aufsicht durch das Bistum Basel. Durch den 2020 abgeschlossenen Nutzniessungsvertrag zwischen der Stiftung und der Kirchgemeinde verbleiben Aufwand und Ertrag der Grundstücke und Gebäude in der Rechnung der Kirchgemeinde.

Der Ertrag der Stiftung besteht aus dem jährlichen Nutzniessungsentgelt sowie allfälligen weiteren Zuwendungen; die Aufwendungen betreffen die externe Revision. Nachstehend die verkürzte Jahresrechnung 2025 der Stiftung (Beträge in CHF), die vom Stiftungsrat genehmigt, von der Revisionsfirma geprüft und vom bischöflichen Domkapitel zur Kenntnis genommen wurde.

BILANZ	31.12.2025
Aktiven	
Total	33'847.15
Forderung vs. Kirchgemeinde	33'847.15
Liegenschaften	0.00

Passiven	
Total	33'847.15
Fremdkapital	500.00
Eigenkapital	33'347.15

ERFOLGSRECHNUNG	2025
Ertrag	5'000.00
Aufwand	-434.55
Ertragsüberschuss	4'565.45

Diese Angaben dienen zur Orientierung der Kirchgemeinde, es sind keine Beschlüsse zu fassen.

Der Stiftungsrat

Finanzplan 2027 – 2030

Finanzplan 1/2

(in CHF 1'000)

	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
ERFOLGSRECHNUNG						
Betrieblicher Aufwand	1'875	2'157	2'324	2'197	2'187	2'172
Personalaufwand	1'003	1'087	1'088	1'050	1'025	1'000
Sach- und übriger Betriebsaufwand	511	616	653	530	540	540
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	66	109	92	92	92	92
Transferaufwand	296	346	491	525	530	540
Betrieblicher Ertrag	2'956	2'671	2'801	2'500	2'340	2'200
Fiskalertrag	1'268	935	810	790	780	790
Verschiedene Erträge	9	11	11	10	10	10
Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und Fonds	26					
Transferertrag (Steuerausgleich)	1'652	1'725	1'980	1'700	1'550	1'400
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	1'080	513	477	304	154	29
Finanzaufwand	18	56	51	50	50	50
Finanzertrag	52	65	93	120	130	140
Ergebnis aus Finanzierung	34	9	42	70	80	90
Operatives Ergebnis	1'114	522	519	374	234	119
Ausserordentliches Ergebnis						
Rechnungsergebnis	1'114	522	519	374	234	119
INVESTITIONSRECHNUNG						
Pfarrkirche – Heizungsergänzung	15	133				
Pfarreiheim/Kaplanenhaus – Sanierung/Umbau	146	1'515				
Pfarreiheim Sanierung Nasszellen UG		123				
Beiträge Bund/Kanton/Gemeinde	195	– 20				
Entnahme aus Vorfinanzierung für Bauvorhaben		– 940				
Finanzvermögen: STWE Zugerstrasse 13 pöschtli	15	713				
Nettoinvestitionen	370	1'524				

Finanzplan 2/2

(in CHF 1'000)

	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
FINANZIERUNG						
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	66	109	92	92	92	92
Rechnungsergebnis	1'114	522	519	374	234	119
Entnahme aus Vorfinanzierung für Bauvorhaben						
Selbstfinanzierung	1'180	631	611	465	325	210
Finanzierungsergebnis	810	- 893	611	465	325	210
MITTELBEDARF						
Flüssige Mittel 1.1.		3'380	2'487	3098	3563	3888
Mittelbedarf		- 893	611	465	325	210
Flüssige Mittel 31.12.	3'380	2'487	3'098	3'563	3'888	4'098
ENTWICKLUNG DES VERMÖGENS UND DER VERSCHULDUNG						
Verwaltungsvermögen 1.1.		1'651	2'353	2'262	2'170	2'079
Nettoinvestitionen		811	0	0	0	0
Abschreibung planmässig		- 109	- 92	- 92	- 92	- 92
Verwaltungsvermögen 31.12.	1'651	2'353	2'262	2'170	2'079	1'987
Langfristige Finanzverbindlichkeiten 31.12.	-	-	-	-	-	-
Eigenkapital 1.1.		4'688	5'210	5'729	6'103	6'336
Rechnungsergebnis		522	519	374	234	119
Eigenkapital 31.12.	4'688	5'210	5'729	6'103	6'336	6'455
STEUERFUSS	8%	7.5%	6.5%	6.5%	6.5%	6.5%

Die in den Tabellen aufgeführten Beträge sind gerundet. Totalisierungen können deshalb von der Summe der einzelnen Werte abweichen.

Budget 2027

Hauptzahlen

	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027
ERFOLGSRECHNUNG			
Ertrag	3'007'430	2'735'600	2'893'600
Aufwand	- 1'892'998	- 2'213'300	- 2'374'600
Rechnungsergebnis	1'114'432	522'300	519'000
kumuliertes Ergebnis der Erfolgsrechnung über acht Jahre gemäss § 2 Abs. 2 Bst. a FHG ¹			2'713'992
INVESTITIONSRECHNUNG			
Ausgaben	175'472	2'484'200	
Einnahmen	- 194'870	960'000	
Nettoinvestitionen	370'342	1'524'200	
BILANZ			
Aktiven	5'383'518		
Finanzvermögen	3'732'207		
Verwaltungsvermögen	1'651'311		
Passiven	5'383'518		
Fremdkapital	695'360		
davon verwaltete Fonds	111'646		
Eigenkapital	4'688'158		
FISKALERTRÄGE (NETTO)	2'905'156	2'645'000	2'775'000
Steuererträge	1'253'257	920'000	795'000
Steuern natürliche Personen	1'125'406	825'000	710'000
Steuern juristische Personen	127'851	95'000	85'000
Beitrag aus Steuerausgleich	1'651'899	1'725'000	1'980'000
PERSONALBESTAND (OHNE KIRCHENRAT)			
Mitarbeitende Vollzeit	3	3	3
Mitarbeitende Teilzeit	21	21	21
ANZAHL KATHOLIKEN	4'331		
KENNZAHLEN			
Steuerfuss	8.0%	7.5%	6.5%
Selbstfinanzierungsgrad	311.54%	41.43%	n/a
Selbstfinanzierungsanteil	38.70%	23.08%	21.10%
Investitionsanteil	8.76%	54.14%	0.00%
Zinsbelastungsanteil	0.38%	0.53%	0.50%
Kapitaldienstanteil	2.58%	4.52%	3.66%
Nettoschuld je Katholik ²	- 701.19		
Bruttoverschuldungsanteil	4.26%		
Nettoverschuldungsquotient ²	- 239.47%		

¹ umfasst Rechnungsjahre 2023 – 2025, Budgetjahre 2026 und 2027 sowie Planjahre 2028 – 2030

² bei negativer Zahl besteht ein **Nettovermögen**

Die in den Tabellen aufgeführten Beträge sind gerundet. Totalisierungen können deshalb von der Summe der einzelnen Werte abweichen.

Erfolgsrechnung

gestuft nach Sacharten

	Rechnung 2025		Budget 2026		Budget 2027	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Total	1'892'998	3'007'430	2'213'300	2'735'600	2'374'600	2'893'600
Rechnungsergebnis (OE – AE)	1'114'432		522'300		519'000	
BETRIEBLICHER AUFWAND (BA)	1'875'106		2'157'300		2'323'600	
Personalaufwand	1'003'009		1'086'500		1'088'400	
Sach- und übriger Betriebsaufwand	510'748		615'700		652'700	
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	65'500		109'100		91'500	
Transferaufwand	295'848		346'000		491'000	
BETRIEBLICHER ERTRAG (BE)		2'955'592		2'670'500		2'800'500
Fiskalertrag		1'268'154		935'000		810'000
Verschiedene Erträge		9'357		10'500		10'500
Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und Fonds		26'181				
Transferertrag (Steuerausgleich)		1'651'899		1'725'000		1'980'000
Ergebnis aus operativer Tätigkeit EBT (BE – BA)	1'080'486		513'200		476'900	
Ergebnis aus Finanzierung EF	33'946		9'100		42'100	
Finanzaufwand	17'892		56'000		51'000	
Finanzertrag		51'838		65'100		93'100
Operatives Ergebnis OE (EBT + EF)	1'114'432		522'300		519'000	
Ausserordentliches Ergebnis (AE)	-		-		-	
Ausserordentlicher Aufwand						
Ausserordentlicher Ertrag						

Die in den Tabellen aufgeführten Beträge sind teilweise gerundet. Totalisierungen können deshalb von der Summe der einzelnen Werte abweichen.

Erfolgsrechnung 1/5

nach Institutionen und Sacharten

		Rechnung 2025		Budget 2026		Budget 2027	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
TOTAL		1'892'997.86	3'007'429.81	2'213'300	2'735'600	2'374'600	2'893'600
Rechnungsergebnis		1'114'431.95		522'300		519'000	
1	PFARREI	1'375'082.40	84'077.74	1'511'800	59'600	1'523'700	57'600
11	Pfarramt und Seelsorge	399'744.83	26'181.29	395'200		381'200	
3010.00	Löhne Seelsorge und Gemeindeleitung	156'505.06		155'000		125'000	
3010.10	Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal	68'258.01		75'000		100'000	
3050.00	AG-Beiträge AHV/ALV/IV/EO/ Verwaltungskosten	16'745.99		15'000		13'500	
3052.00	AG-Beiträge Pensionskasse	27'945.45		30'000		27'500	
3053.00	AG-Beiträge Unfall- und Krankenversicherung	3'701.25		5'500		5'000	
3090.00	Aus- und Weiterbildung Personal	1'329.55		3'000		3'000	
3099.00	Übriger Personalaufwand	1'563.60		1'000		1'000	
3100.00	Büromaterial, Drucksachen, Fachliteratur	5'329.25		8'000		8'000	
3102.00	Pfarreiblatt	56'421.70		60'000		58'000	
3109.00	Pfarreirat			8'000		8'000	
3109.03	300 Jahre Einsetzung Pfarrer Fliegau 2025	26'181.29					
3119.00	Anschaffungen	7'307.75		4'000		4'000	
3130.00	Porti, Telefon, Internet, Bank- und PC-Gebühren	11'037.20		10'000		11'000	
3133.00	Informatik-Nutzungsaufwand, Homepage	6'627.23		10'000		8'000	
3134.00	Gebäude- und Sachversicherungen	1'189.80		1'200		1'200	
3158.00	Unterhalt immaterielle Anlagen (Software)	2'974.70		3'000		3'000	
3170.00	Weg-/Auto-/Telefon-/ Büroentschädigungen	5'143.50		5'500		4'000	
3199.00	Übriger Betriebsaufwand	1'483.50		1'000		1'000	
4510.00	Entnahmen aus Spezialfinanzierungen des Eigenkapitals		26'181.29				
12	Kultusaufwand	325'464.73	9'356.95	306'000	10'000	314'500	10'000
3010.10	Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal	130'439.65		126'000		128'000	
3010.20	Löhne Kirchenmusik	76'044.55		68'000		68'000	
3010.30	Entschädigungen diverse Funktionäre	1'200.00		2'000		2'000	
3050.00	AG-Beiträge AHV/ALV/IV/EO/ Verwaltungskosten	14'755.04		13'500		13'500	

Erfolgsrechnung 2/5

nach Institutionen und Sacharten

	Rechnung 2025		Budget 2026		Budget 2027	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3052.00 AG-Beiträge Pensionskasse	23'989.53		24'500		22'000	
3053.00 AG-Beiträge Unfall- und Krankenversicherung	2'935.26		5'000		5'000	
3090.00 Aus- und Weiterbildung Personal	1'390.00		2'000		2'000	
3099.00 Übriger Personalaufwand	380.00		500		500	
3101.00 Kultus- und Liturgieausgaben, Kirchenschmuck	13'723.25		18'000		15'000	
3109.10 Ministranten	4'000.00		4'000		4'000	
3109.30 Laternenweg			2'000		2'000	
3109.50 Orgelkonzertreihe	19'113.30		20'000		20'000	
3130.20 Kirchenmusik Ensembles/Formationen	18'980.00		18'000		18'000	
3119.00 Anschaffungen	1'532.95		2'000		2'000	
3159.00 Unterhalt Kulturgüter	16'181.20				12'000	
3170.00 Weg-/Auto-/Telefon-/Büroentschädigungen	800.00		500		500	
4390.00 Übrige Erträge		9'356.95		10'000		10'000
13 Jugend- und Erwachsenenarbeit	272'057.65		315'000		306'000	
3020.00 Löhne Katecheten und Ministrantenpräses	197'631.82		230'000		227'000	
3050.00 AG-Beiträge AHV/ALV/IV/EO/Verwaltungskosten	15'562.91		16'000		16'000	
3052.00 AG-Beiträge Pensionskasse	26'068.91		26'000		22'000	
3053.00 AG-Beiträge Unfall- und Krankenversicherung	3'286.07		6'000		6'000	
3090.00 Aus- und Weiterbildung Personal	800.00		2'000		2'000	
3099.00 Übriger Personalaufwand	50.00		500		500	
3104.00 Religionsunterricht, Jugendbildung	4'268.49		10'000		8'000	
3109.10 Ministranten	15'588.00		12'000		12'000	
3109.20 Erwachsenenbildung	8'801.45		12'000		12'000	
3170.00 Weg-/Auto-/Telefon-/Büroentschädigungen			500		500	
14 Pfarrkirche	89'365.30	1'100.00	104'400	0	100'000	0
3119.00 Anschaffungen	604.50		10'000		10'000	
3120.00 Energie, Wasser, Abwasser, Entsorgung	22'566.00		25'000		25'000	
3134.00 Gebäude- und Sachversicherungen	17'634.35		18'000		18'000	
3144.00 Unterhalt/Reparaturen Liegenschaften	23'060.45		21'500		21'500	
3300.00 Abschreibungen planmässig	25'500.00		29'900		25'500	
4470.00 Mietertrag		1'100.00				

Erfolgsrechnung 3/5

nach Institutionen und Sacharten

		Rechnung 2025		Budget 2026		Budget 2027	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
15	Marienkirche	72'286.25	250.00	95'000	0	100'000	0
3119.00	Anschaffungen	11'891.00		2'000		2'000	
3120.00	Energie, Wasser, Abwasser, Entsorgung	9'601.80		10'000		10'000	
3134.00	Gebäude- und Sachversicherungen	10'957.55		11'000		11'000	
3144.00	Unterhalt/Reparaturen Liegenschaften	34'835.90		62'000		72'000	
3300.00	Abschreibungen planmässig	5'000.00		10'000		5'000	
4470.00	Mietertrag		250.00				
16	Pfarrhaus	58'564.70	28'800.00	56'700	28'800	101'700	28'800
3119.00	Anschaffungen	1'632.85		5'000		5'000	
3120.00	Energie, Wasser, Abwasser, Entsorgung	8'214.95		7'000		7'000	
3134.00	Gebäude- und Sachversicherungen	2'651.20		2'700		2'700	
3144.00	Unterhalt/Reparaturen Liegenschaften	11'065.70		7'000		52'000	
3300.00	Abschreibungen planmässig	35'000.00		35'000		35'000	
4470.00	Mietertrag		28'800		28'800		28'800
17	Pfarrheim/Kaplanenhaus	147'680.24	7'589.50	226'700	10'000	215'500	8'000
3010.10	Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal	85'988.05		87'000		87'000	
3050.00	AG-Beiträge AHV/ALV/IV/EO/Verwaltungskosten	6'695.37		6'000		6'000	
3052.00	AG-Beiträge Pensionskasse	11'777.27		12'000		12'000	
3053.00	AG-Beiträge Unfall- und Krankenversicherung	1'338.55		2'000		2'000	
3119.00	Anschaffungen	4'108.85		4'000		4'000	
3120.00	Energie, Wasser, Abwasser, Entsorgung	16'150.20		10'000		10'000	
3134.00	Gebäude- und Sachversicherungen	2'465.75		2'500		2'500	
3144.00	Unterhalt/Reparaturen Liegenschaften	19'156.20		77'000		66'000	
3300.00	Abschreibungen planmässig			26'200		26'000	
4470.00	Mietertrag		7'589.50		10'000		8'000
18	Dreifaltigkeitskapelle/ Eremitenhaus	9'918.70	10'800.00	12'800	10'800	4'800	10'800
3134.00	Gebäude- und Sachversicherungen	815.95		800		800	
3144.00	Unterhalt/Reparaturen Liegenschaften	9'102.75		4'000		4'000	
3300.00	Abschreibungen planmässig			8'000			
4470.00	Mietertrag		10'800.00		10'800		10'800

Erfolgsrechnung 4/5

nach Institutionen und Sacharten

		Rechnung 2025		Budget 2026		Budget 2027	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
2	PASTORALRAUM	34'102.09		35'000		100'000	
21	Pastoralraum	34'102.09		35'000		100'000	
3199.00	Übriger Betriebsaufwand	140.95					
3632.10	Beitrag an Pastoralraum Zug Berg	33'961.14		35'000		100'000	
3	KIRCHGEMEINDE	465'921.37	0.45	651'500	15'500	735'900	45'500
31	Kirchgemeinde und Behörden	113'001.43		112'000		113'000	
3000.00	Entschädigung Kirchenrat	72'777.80		75'000		75'000	
3000.10	Entschädigung Kommissionen	4'610.00		8'000		8'000	
3050.00	AG-Beiträge AHV/ALV/IV/EO/ Verwaltungskosten	5'078.98		4'000		5'000	
3109.90	Anlässe Kirchgemeinde/ Kirchenrat/Freier Kredit	30'534.65		25'000		25'000	
32	Verwaltung	102'621.44	0.45	101'500	500	100'900	500
3010.10	Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal	35'426.65		36'000		37'500	
3050.00	AG-Beiträge AHV/ALV/IV/EO/ Verwaltungskosten	2'758.46		2'500		2'600	
3052.00	AG-Beiträge Pensionskasse	2'732.37		2'500		2'800	
3090.00	Aus- und Weiterbildung Personal	3'243.00					
3100.00	Büromaterial, Drucksachen, Fachliteratur	1'460.45		500		500	
3130.00	Porti, Telefon, Internet, Bank- und PC-Gebühren	280.30		500		500	
3130.30	Vorlagen Kirchgemeinde- versammlung	11'890.20		12'000		12'000	
3132.00	Archivarbeiten	7'545.26		10'000		8'000	
3134.00	Gebäude- und Sachversicherungen	20'695.90		21'500		21'000	
3158.00	Unterhalt immaterielle Anlagen (Software)	1'000.00		1'000		1'000	
3170.00	Weg-/Auto-/Telefon-/ Büroentschädigungen	4'000.00		4'000		4'000	
3611.00	Steuerinkasso	11'588.85		11'000		11'000	
4390.00	Übrige Erträge		0.45		500		500
33	Beiträge	250'298.50		300'000		380'000	
3631.00	Beitrag an VKKZ	200'299.00		250'000		330'000	
3636.00	Beitrag an Stiftung Kirchengüter	5'000.00		5'000		5'000	
3636.90	Spenden und gemeinnützige Beiträge	44'999.50		45'000		45'000	

Erfolgsrechnung 5/5

nach Institutionen und Sacharten

		Rechnung 2025		Budget 2026		Budget 2027	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
36	STWE Zugerstrasse 13 pöschkli			138'000	15'000	142'000	45'000
3010.10	Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal			38'000		52'000	
3050.00	AG-Beiträge AHV/ALV/IV/EO/Verwaltungskosten			2'500		3'600	
3052.00	AG-Beiträge Pensionskasse			3'500		4'000	
3053.00	AG-Beiträge Unfall- und Krankenversicherung			1'000		1'400	
3101.10	Betriebs- und Verbrauchsmaterial			22'000		25'000	
3119.00	Anschaffungen			30'000		20'000	
3430.00	Baulicher Unterhalt Liegenschaften Finanzvermögen			30'000		20'000	
3431.00	Nicht baulicher Unterhalt Liegenschaften Finanzvermögen			5'000		8'000	
3439.00	Übriger Unterhalt Liegenschaften Finanzvermögen			6'000		8'000	
4439.00	Übriger Liegenschaftenertrag Finanzvermögen				15'000		45'000
4	FINANZWESEN	17'892.00	2'923'351.62	15'000	2'660'500	15'000	2'790'500
41	Steuern natürliche Personen	14'669.00	1'140'075.14	15'000	840'000	15'000	725'000
3401.00	Zinsaufwand	14'113.95		15'000		15'000	
3499.00	Übriger Finanzaufwand	555.05					
4000.00	Einkommenssteuern		627'257.25		610'000		525'000
4000.10	Einkommenssteuern Vorjahre		237'869.25		50'000		50'000
4001.00	Vermögenssteuern		227'551.10		150'000		125'000
4002.00	Quellensteuern		2'119.74		15'000		15'000
4009.00	Übrige Steuern		42'648.00		15'000		10'000
4401.00	Zinsertrag		2'629.80				
42	Steuern juristische Personen	3'223.00	131'073.60	0	95'000	0	85'000
3401.00	Zinsaufwand	537.80					
3499.00	Übriger Finanzaufwand	2'685.20					
4010.00	Gewinnsteuern		95'325.45		70'000		55'000
4010.10	Gewinnsteuern Vorjahre		3'998.00		10'000		10'000
4011.00	Kapitalsteuern		31'525.50		15'000		20'000
4019.00	Übrige Steuern		- 139.95				
4401.00	Zinsertrag		364.60				
43	Steuerausgleich		1'651'899.06	0	1'725'000	0	1'980'000
4622.70	Beitrag von Steuerausgleich VKKZ		1'651'899.06		1'725'000		1'980'000
49	Übriges Finanzwesen	0.00	303.82	0	500	0	500
4401.00	Zinsertrag		303.82		500		500

Zu einzelnen Positionen der Erfolgsrechnung informieren wir Sie wie folgt:

Kostenstelle/Konto	Bezeichnung/Erläuterung
11	Pfarramt und Seelsorge
3010.00	Das Pensum der Pfarreileitung ist mit 35% berechnet, dasjenige der Seelsorgestelle mit 20%.
3010.10	Das Pensum im Sekretariat wird von 70% auf 100% aufgestockt.
12	Kultusaufwand
3109.50/4390.00	Das erste Konto beinhaltet die Kosten der Orgelkonzertreihe; Beiträge von Sponsoren und Kollekten werden auf Zweiterem verbucht.
3159.00	Kosten für Unterhalt und Katalogisierung der Kulturgüter werden gesammelt hier aufgeführt.
15	Marienkirche
3144.00	Für die Auffrischung der Holzflächen sind CHF 60'000 vorgesehen.
16	Pfarrhaus
3144.00	Der Anschluss an die Fernwärmeheizung der Korporation soll realisiert werden, zudem steht die Sanierung der Sandsteinmauer des Pfarrgartens an.
17	Pfarreiheim/Kaplanenhaus
3144.00	Die Vorhänge und die Beleuchtung in Pfarreisaal und Foyer sollen ersetzt werden, dazu kommen entsprechende Malerarbeiten.
21	Pastoralraum
3632.10	Die Weiterentwicklung des Pastoralraums zeigt sich in einer deutlichen Erhöhung ihres Budgets. Verschiedene Aufgaben sollen übernommen werden; so sind Arbeiten an einem vereinten Webauftritt des Pastoralraums und ihrer Pfarreien und Kirchgemeinden vorgesehen.
33	Beiträge
3631.00	Der Verteilschlüssel und damit der Beitrag an die VKKZ steigt infolge des wieder erhöhten Steuerausgleichs an.
36	STWE Zugerstrasse 13 pöschtli
	Enthält die bereits genehmigten Aufwände und Erträge für Anpassungen, Anschaffungen und Betrieb des Ortes der Begegnung, dem pöschtli.
43	Steuerausgleich
4622.70	Der Steuerausgleich steigt infolge der hohen Steuererträge der juristischen Personen in den Talgemeinden nochmals an.

Investitionsrechnung

nach institutioneller Gliederung

	Rechnung 2025		Budget 2026		Budget 2027	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
NETTOINVESTITIONEN	370'342.00		1'524'200			
TOTAL	175'472.00	- 194'870.00	2'484'200	960'000		
Pfarrkirche						
Beitrag Bund ²		- 194'870.00				
Heizungsergänzung Pfarrkirche 2026	14'500.00		132'800			
Pfarreiheim/Kaplanenhaus						
Sanierung/Umbau Kaplanenhaus 2025/26	145'972.00		1'515'000			
Beiträge Kanton/Gemeinde ²				20'000		
Entnahme aus Vorfinanzierung für Bauvorhaben				940'000		
Sanierung Nasszellen UG Sonnenhof 2026			123'400			
STWE Zugerstrasse 13 pöschli						
Stockwerkeigentumeinheit Zugerstrasse 13			713'000			
Anzahlung STWE Zugerstrasse 13	15'000.00					
Selbstfinanzierung	1'179'931.95		631'400		610'500	
Abschreibungen	65'500.00		109'100		91'500	
Rechnungsergebnis	1'114'431.95		522'300		519'000	
Finanzierungsergebnis	809'589.95		- 892'800		610'500	

¹ inkl. Fernheizung

² 2024 Schätzung, 2025 Differenz zur Schätzung von 2024

Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission

Gemäss § 94 des Gemeindegesetzes hat die Rechnungsprüfungskommission die Aufgabe, das Budget der Katholischen Kirchgemeinde Unterägeri zu prüfen. In dieser Funktion haben wir geprüft, ob das Budget 2027 den Vorschriften über den Gemeindehaushalt und das Rechnungswesen entspricht.

Der Kirchenrat ist für die Aufstellung des Budgets in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Reglementen verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen.

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über das Budget abzugeben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Das Budget enthält

- ordentliche, gesetzlich vorgeschriebene Abschreibungen von CHF 91'500.00
- keine zusätzlichen Abschreibungen und
- Bruttoinvestitionen von CHF 0.00

und schliesst im Gesamtergebnis der Erfolgsrechnung bei

- Ertrag von CHF 2'893'600.00 und
- Aufwand von CHF 2'374'600.00 mit einem
- Ergebnisüberschuss von CHF 519'000.00 ab.

Nach unserer Beurteilung entspricht das Budget 2027 den geltenden Vorschriften. Die Bestimmungen gemäss Finanzhaushaltsgesetz und den massgebenden Reglementen sind eingehalten worden.

Wir beantragen, bei der Kirchgemeindeversammlung der Katholischen Kirchgemeinde Unterägeri, das vorliegende Budget 2027 zu genehmigen.

Die Rechnungsprüfungskommission

Bericht und Antrag des Kirchenrats

Sehr geehrte Damen und Herren

Gestützt auf §21 und §22 FHG unterbreiten wir Ihnen den Finanzplan 2027–2030 und das Budget 2027. Beim Budget sind zu Vergleichszwecken auch die Zahlen des Budgets 2026 und der Jahresrechnung 2025 aufgeführt.

Finanzplan 2027 – 2030

Die Jahresrechnung 2025 schliesst äusserst erfreulich ab. Auch für das Jahr 2026 zeichnet sich ein deutlicher Ertragsüberschuss ab. Haupttreiber dieser positiven Entwicklung ist erneut der überdurchschnittlich hohe kantonale Steuerausgleich. Dank diesen Einnahmen und einer starken Eigenkapitalbasis sowohl im gebundenen als auch im ungebundenen Bereich sind die langfristigen Finanzaussichten unserer Kirchgemeinde weiterhin sehr stabil und positiv.

Der Personalaufwand bleibt unser bedeutendster Kostenfaktor. Hier gibt es aktuell einige Unsicherheiten: die Anpassungen bei der Pfarreileitung sowie Pensenanpassungen bei den Religionspädagogen führen zu tendenziell sinkenden Kosten, teilweise kompensiert durch die neu geschaffene Stelle im pöschtl. Die finanziellen Folgen der Weiterentwicklung des Pastoralraums sind derzeit noch schwer abzuschätzen; wir gehen jedoch eher von steigenden Beiträgen aus.

Beim allgemeinen Sachaufwand erwarten wir, abgesehen von Sonderaufwänden, lediglich geringfügige Steigerungen. Einzig die Entwicklung im pöschtl bleibt abzuwarten, auch was die Ertragsseite anbelangt. Die Beiträge an die Vereinigung der Katholischen Kirchgemeinden des Kantons Zug wurden gemäss deren Finanzplan kalkuliert. Da die Höhe dieser Abgaben direkt von unseren Steuereinnahmen und dem Steuerausgleich abhängt, ist hier aufgrund der positiven Ertragslage mit einer deutlichen Zunahme zu rechnen.

Auf der Ertragsseite erwarten wir bei den eigenen Steuereinnahmen nach der beantragten Senkung des Steuerfusses eine flache Entwicklung. Der innerkirchliche Finanzausgleich im Kanton Zug basiert auf den Steuererträgen juristischer Personen. Mit der Reglementsreform 2025 wurden das System modernisiert, methodische Schwachstellen korrigiert und die Steuerkraft als zentrales Kriterium gestärkt. Die bisherige Bevorzugung der kleinsten Kirchgemeinden wurde

zugunsten einer fairen Balance abgebaut. Unter der Sachart 46 (Transferertrag) planen wir für 2027 – getragen von der wirtschaftlichen Dynamik in den Talgemeinden – mit einem neuen Höchststand. Während die Steuerverwaltung bei den Unternehmen weiteres Wachstum prognostiziert, ist mittelfristig infolge von getätigten oder vorgesehenen deutlichen Steuerfussenkungen in anderen Zuger Kirchgemeinden eher mit Rückgängen zu rechnen.

Bei den Investitionen 2027–2030 ist nach dem Abschluss der Sanierung des Kaplanenhauses, der Heizungsergänzung in den Seitenschiffen der Pfarrkirche, der Erneuerung der Nasszellen im Untergeschoss des Pfarreiheims und dem Erwerb des pöschtl nicht mit grösseren Ausgaben zu rechnen.

Bilanzseitig nimmt das Verwaltungsvermögen um die geplanten Nettoinvestitionen zu und reduziert sich andererseits aufgrund der planmässigen Abschreibungen. Sämtliche Nettoinvestitionen können aus den vorhandenen Mitteln und ohne Aufnahme von mittel- oder langfristigen Bankkrediten finanziert werden. Das Eigenkapital verändert sich um das Gesamtergebnis und bewegt sich weiterhin auf hohem Niveau.

Basierend auf der Gesamtheit dieser Betrachtungen plant der Kirchenrat 2027 und die Folgejahre mit einem auf 6.5% gesenktem Steuerfuss, der damit nur geringfügig über dem kantonsweit tiefsten liegt.

Im Gegensatz zum jährlichen Budget ist der Finanzplan eine Absichtserklärung und basiert auf Schätzungen; er hat deshalb keinen verbindlichen Stellenwert. Es ist auch keineswegs beabsichtigt, anhand des Finanzplanes zukünftige Entscheidungen der Stimmbürger vorwegzunehmen.

Budget 2027

Die Erfolgsrechnung des Budgets 2027 stellt sich zusammenfassend wie folgt dar:

Ertrag	CHF	2'893'600
Aufwand	CHF	<u>2'374'600</u>
Ergebnisüberschuss	CHF	<u>519'000</u>

Der Kirchenrat kann vor allem dank dem hohen Beitrag aus dem kantonalen Steuerausgleich erneut ein Budget mit einem beachtlichen Ergebnisüberschuss präsentieren. Das Budget 2026 wurde anteilig gemäss dem Beschluss der Kirchgemeindeversammlung vom 24. Februar 2026 zu Anpassungen, Anschaffungen und Betrieb des pöschtlis sowie um die verbleibenden Investitionen für die Sanierung des Kaplanenhauses angepasst. Bemerkungen zu wesentlichen Positionen finden Sie im Anschluss an die detaillierte Erfolgsrechnung.

In der Investitionsrechnung sind für 2027 keine Ausgaben vorgesehen.

Antrag des Kirchenrats

1. Vom Finanzplan 2027 – 2030 wird Kenntnis genommen.
2. Die Steuern für das Jahr 2027, namentlich Einkommens- und Vermögenssteuern natürlicher Personen sowie Gewinn- und Kapitalsteuer juristischer Personen, werden aufgrund des folgenden Ansatzes erhoben: 6.5% des kantonalen Ansatzes.
3. Das Budget für das Jahr 2027 mit einem Ergebnisüberschuss von CHF 519'000 wird genehmigt.

Der Kirchenrat

Wahl einer neuen Gemeindeleitung der Pfarrei Heilige Familie

Sehr geehrte Damen und Herren

Margrit Küng, seit Dezember 2018 Gemeindeleiterin der Pfarrei Heilige Familie Unterägeri, hat per 30. September 2026 demissioniert. Die Pfarreileitung ist daher gemäss § 135 Gemeindegesetz des Kantons Zug (GG, BGS 171.1) und gemäss § 8, Abs. 3 der Gemeindeordnung der katholischen Kirchgemeinde Unterägeri neu zu besetzen.

Auch wenn der Pastoralraum Zug-Berg sich im Wechsel von bisher Typ A zu Typ B befindet – gemäss Typ B verfügen die einem Pastoralraum zugehörenden Pfarreien nicht mehr über eine eigene Pfarreileitung –, ist bis zum Abschluss besagter Änderung für die Pfarrei Unterägeri eine Gemeindeleitung formell zu bestellen. In Absprache mit dem Bistum hat sich Christof Arnold, Pastoralraumleiter Zug Berg, bereit erklärt, die Leitung unserer Pfarrei zu übernehmen.

Durch seine mehrjährige Tätigkeit als Gemeindeleiter vormals in Allenwinden und derzeit in Menzingen sowie Neuheim ist Christof Arnold auch in Unterägeri wohlbekannt und sehr geschätzt. Die Leitungsverantwortung für die Pfarrei Heilige Familie kann somit an eine bewährte Persönlichkeit mit ausgewiesener Seelsorge- und Führungserfahrung übertragen werden.



Der Kirchenrat beantragt Ihnen, Christof Arnold per 1. Oktober 2026 zum Gemeindeleiter der Pfarrei Heilige Familie Unterägeri zu wählen.

Der Kirchenrat



Katholische Kirche
Unterägeri

Katholische Kirchgemeinde
Postfach 67
6314 Unterägeri

info@kath-unteraeageri.ch
www.kath-unteraeageri.ch/kirchgemeinde



Pfarrei Heilige Familie
Alte Landstrasse 102
6314 Unterägeri

T 041 754 57 77
pfarramt@pfarrei-unteraeageri.ch
www.pfarrei-unteraeageri.ch



pöschkli
Zugerstrasse 13
6314 Unterägeri

info@poeschkli-aegeri.ch
www.poeschtli-aegeri.ch



Notizen



Katholische Kirche
Unterägeri

